

GEMEINDE

**NEUHAUSEN
AM RHEINFALL**

CH-8212 Neuhausen am Rheinfall
www.neuhausen.ch



Geschäftsbericht 2017

Inhaltsverzeichnis

Geschäftsbericht 2017.....	4
Chronik 2017.....	5
Einwohnerrat	9
Gemeinderat.....	9
Wahlbüro	10
Geschäftsprüfungskommission	10
Schulbehörde	10
0 Allgemeine Verwaltung.....	11
0110 Wahlen und Abstimmungen.....	11
0120 Einwohnerrat	12
0130 Gemeinderat.....	18
0205 Informatik.....	19
0250 Verwaltung Hochbau	19
0280 Personalwesen	19
1 Öffentliche Sicherheit	22
1020 Einwohnerkontrolle	22
1031 Erbschaftsbehörde.....	24
1041 Regionale Berufsbeistandschaften	24
1050 Bürgerrechtswesen.....	25
1130 Schaffhauser Polizei	26
1139 Verwaltungspolizei.....	28
1400 Feuerwehr	29
1410 Feuerpolizei und Feuerungskontrolle	30
2 Bildung.....	32
2000 Kindergarten	38
2195 Allgemeines Erziehungswesen	38
3 Kultur und Freizeit	39
3000 Gemeindebibliothek	39
3020 Trottentheater	39
3310 Gärtnerei	40
3400 Rhyfallbadi Otterstall.....	41
4 Gesundheit.....	42
4401 Spitalexterne Kranken- und Gesundheitspflege Haushilfe (Spitex)	42
4700 Lebensmittelkontrolle	43
5 Soziale Wohlfahrt	44
5700 / 5701 Alters- und Pflegeheime	44
5810-5891 Sozialhilfe allgemein	46
5830 Alimentenbevorschussung.....	49

5880	Asylbewerber / vorläufige aufgenommene Flüchtlinge	49
6	Verkehr	51
6209	Strassen, Unterhalt und Winterdienst.....	51
6210	Parkplätze.....	51
6220	Werkhofbetrieb	51
6400	Bundesbahnen	51
7	Umwelt und Raumplanung	52
7201 - 7204	Abfallentsorgung	52
7700	Umwelt- und Naturschutz.....	52
7900	Raumplanung	52
7910	Atomares Tiefenlager Zürich Nordost	54
7920	Verein Agglomeration Schaffhausen.....	54
7930	Metropolitanraum Zürich	55
8	Volkswirtschaft	56
8690	Energiestadt	56
9	Finanzen und Steuern	57
9.1	Laufende Rechnung	57
9.2	Bestandesrechnung	60
9.3	Investitionsrechnung	60
9.4	Zahlenreihen und Kennzahlen.....	61

Geschäftsbericht 2017

Es ist unverkennbar: Die bauliche Veränderung von Neuhausen am Rheinfall hat ihren Anfang genommen. Bereits ab Frühsommer 2018 werden die ersten Mieterinnen und Mieter ihre neuen Wohnungen im "Grünenbaum" am Industrieplatz beziehen. Die Pensionskasse Schaffhausen hat Ende 2017 mit dem Bau des Posthofs Süd als erstem Grossprojekt begonnen. Die Energieversorgung Neuhausen AG ist intensiv daran, das Fernwärmenetz zu bauen. Weitere private Grossprojekte sind ausgesteckt oder bereits im Bewilligungsverfahren, so namentlich die Projekte RhyTech, Industrieplatz Nord sowie Rheingoldstrasse. Bereits rechtskräftig ist der Quartierplan Chilesteig, wohingegen der Quartierplan Industrieplatz Ost sich im Rechtsmittelverfahren noch bewähren muss. Die Pläne für den künftigen Industrieplatz liegen verwaltungsintern vor, diejenigen für die äussere Zentralstrasse hat bereits eine breit abgestützte gemeinderätliche Kommission fast einstimmig genehmigt. Die Vorbereitungen zur Sanierung der Wasserversorgung sind im Gange. Insbesondere der Bau der neuen Reservoirs erfolgt ab 2018. Noch vor den Sommerferien 2018 dürften die neue Bauordnung und der neue Zonenplan in den Einwohnerrat gelangen. Kern dieses anspruchsvollen gesetzgeberischen Vorhabens ist es, die Neuhauser Nutzungsplanung an die geänderten Normen des eidgenössischen und des kantonalen Rechts der letzten Jahrzehnte anzupassen. Bei der ganzen Revision war es dem Gemeinderat und auch der einwohnerrätlichen Kommission ein grosses Anliegen, gegenüber dem heutigen Rechtszustand nur dort etwas zu ändern, wo dies zwingend angezeigt war. Ein grosser Teil des heutigen Zonenplans sowie der heutigen Bauordnung kann daher in materiell unveränderter Form in die neue Nutzungsplanung überführt werden. Wichtig war den Beteiligten auch, dass Quartiere, die einen hohen Wohnwert insbesondere für Familien aufweisen, erhalten bleiben und dort die vorhandenen Grünflächen gesichert werden. Die Definition der Zentrumszone und der in diesem Bereich geltenden Regeln stellte sich als «pièce de résistance» heraus. Mit gutem Willen, klaren Regeln und neuen Instrumenten wie einem vom Einwohnerrat zu genehmigenden Richtplan Zentrumszone sowie einem Gestaltungsbeirat, der als Fachgremium im Einzelfall Quartierpläne und Baubewilligungen zu prüfen hat, sollte es möglich sein, eine Grundlage zu schaffen, mit der der weit überwiegende Teil der Neuhauserinnen und Neuhauser gut leben kann. Die grossen Bauprojekte der Gemeinde steckten 2017 alle in der Planungsphase. Baubeginn für das Schulhaus Kirchacker und den Kindergarten Unterdorf ist im Juli 2018. Der neue Werkhof dürfte im Herbst 2018 bezugsbereit sein.

Die Investitionen in das Agglomerationsprogramm, namentlich in das kleine Schaffhauser S-Bahnnetz, dem auch die Neuhauser Stimmberechtigten mit grossem Mehr zugestimmt hatten, erweisen sich als richtig. Sowohl die S-Bahnhaltestelle Neuhausen Rheinfall als auch die S-Bahnhaltestelle Badischer Bahnhof weisen steigende Passagierzahlen auf. Die S9 erfreut sich eines guten Zuspruchs und ist eine rasche Verbindung nach Zürich Oerlikon und Zürich Hardbrücke, auch wenn die Neuhauserinnen und Neuhauser weiterhin den Halt einer IC- oder RE-Verbindung nach Zürich schmerzlich vermissen. Aber auch die kleineren baulichen Massnahmen wie die Busbevorzugung beim Töbeliweg oder die Bushaltestelle Fernblick, die ebenfalls mit Bundes- und Kantonsgeldern subventioniert wurden, sind heute kaum noch wegzudenken.

Mit den baulichen Investitionen von privater und öffentlicher Seite ist Neuhausen am Rheinfall bereit, sich den Herausforderungen der nächsten Jahre und Jahrzehnte erfolgreich zu stellen. Sehr hilfreich ist dabei, dass Neuhausen am Rheinfall auch 2018 einen sehr positiven Rechnungsabschluss vorlegen kann.

Dr. Stephan Rawyler



Gemeindepräsident

Chronik 2017

Januar

Dr. med. Elena Cereghetti Bianchi übernimmt die Praxis von Dr. med. Andreas Wiedmer.

Die Stadt Schaffhausen wünscht keine Fusion ihrer Feuerwehr mit derjenigen von Neuhausen am Rheinfall.

Die Rattin AG feiert ihr 90-jähriges Bestehen.

Der Rheinfall weist mit rund 170 m³ Wasser pro Sekunde einen ausserordentlich tiefen Wasserstand auf.

Eckert für Böden geht auf Schäuble Bodenbeläge über, die künftig ihren Sitz in Neuhausen am Rheinfall hat.

Moser Uhren teilt mit, dass sie 2016 erstmals schwarze Zahlen geschrieben habe.

Das CM-Brauhaus erhält mit Anita und Toni Pec neue Wirtsleute.

René Meier übergibt die Geschäftsleitung der Weidmüller Schweiz AG an Boris Savic.

Februar

Um näher bei ihren Kunden zu sein, wechselt die Firma Kollmorgen nach Neuhausen am Rheinfall.

Der Verein «Neuhauser Friends» stellt sich mit der Absicht vor, das Neuhauser Gesellschaftsleben zu bereichern.

Gegen 70 Mädchen besuchen die «Meitli-Technik-Tage» der Wibilea.

Dr. Jakob Walter veröffentlicht seine Arbeiten über Spinnen im Neujahrsblatt der Naturforschenden Gesellschaft.

Das Tauchdepot ist neu auf dem SIG-Areal.

März

Die Guggenmusik «Schmatz die Gurken» wird 40 Jahre alt, das Fasnachtskomitee «Flammäglöön» 20 Jahre. Gefeiert wird mit einem zusätzlichen Fasnachtstag. Bei angenehmen Temperaturen findet die Fasnacht statt, die von einem attraktiven Umzug gekrönt wird.

Die Rheinfall Gastronomie AG erhält mit Marco Pezzetta einen neuen Geschäftsführer. Das Haus Mühlerad soll einen Biergarten erhalten. Die Umsetzung erfüllt aber nicht alle Erwartungen.

Die Neuhauser Kinderkleiderbörse erlebt einen eindrücklichen Kundenansturm.

Wegen des Saint Patrick's-Day wird der Rheinfall grün beleuchtet.

Das Neuhauser Schulmodell findet auch Anwendung auf der Kindergartenstufe.

Dieter Mändli ist neuer Präsident des Neuhauser Gewerbeverbands.

April

Das – öffentlich zugängliche – Personalrestaurant der SIG soll vom SIG Hus in den Grünenbaum am Industrieplatz verlegt werden.

Der Armbrust- und Bogenschützenverein Helvetia meldet eine Verdoppelung seiner Mitgliederzahl, da künftig auch Bogenschützen die Anlage am Stümplerweg benützen werden.

Heinrich Matzinger präsentiert sein Buch «Der letzte Lachs am Rheinfall».

Mai

Ursula Rüedi eröffnet an der Zentralstrasse den Laden «365 Tage einkaufen», der Artikel für den täglichen Bedarf auch ausserhalb der üblichen Öffnungszeiten anbietet.

Wer gerne alte Fiats und Zastavas sieht, kommt am 4. internationalen Oldtimertreffen dieser Marken auf dem SIG-Areal auf seine Kosten.

Der Verein Rhyfall-Wäbi ruft sich mit einer Präsentation in Erinnerung.

Hanspeter Bischofberger löst Karl Lenz als Präsident der Wohnbaugenossenschaft Waldpark ab. Karl Lenz hat diese erfolgreich während 37 Jahren geführt.

Peter Alder teilt mit, dass er die Metzgerei an der Klettgauerstrasse schliesse.

Das Seifenkistenrennen ist wiederum ein grosser Erfolg.

Erstmals seit vielen Jahren erscheint in den Schaffhauser Nachrichten wieder ein «Neus us Neuhuuse».

Thomas Pfeiffer gibt ein weiteres Kinderbuch heraus.

Juni

Der Kantonale Musiktag erfüllt das Neuhauser Zentrum mit Blasmusik aller Art.

Die AMoTech GmbH, eine Tochtergesellschaft der Trapeze, und die VBSH präsentieren einen selbstfahrenden Kleinbus. In Neuhausen am Rheinfall soll der Bus auf Herz und Nieren getestet werden und schon bald das Neuhauser Zentrum mit dem Rheinfallgebiet verbinden.

Die Literaturboote sind trotz des durchzogenen Wetters gut besucht.

Die Schmid & Schwitter AG feiert ihr 30-jähriges Bestehen.

Im Rundbuck wird ein Hindutempel eingeweiht.

Das Schulhaus Kirchacker organisiert für seine Schülerinnen und Schüler einen Anlass, an dem zu deren grosser Freude der Komiker Müslüm auftritt.

Juli

Die Stiftungen Diheiplus sowie Schönhalde müssen aus unterschiedlichen Gründen einen Verlust für 2015 verbuchen.

Clowns & Kalorien begehen die Saisonpremiere in Neuhausen am Rheinfall.

Sophie Jepsen ist mit 105 Jahren älteste Neuhauserin.

Ein eindrückliches Feuerwerk verzückt rund 15'000 Besucherinnen und Besucher am Vorabend des 1. Augusts.

August

Der Schaffhauser Museumsverein stellt die SIG-Werklokomotive Ee 2/2 wieder im SIG-Areal auf.

Der «Bock» lässt ab Ende August eine Neuhauser Ausgabe erscheinen.

Das Kinotheater Central beginnt die neue Saison mit einer eigenen Produktion. Diese stammt in wesentlichen Teilen von Schülern der «Theaterchuchi», die auch als Schauspieler auftreten.

September

Das Musical «Anna Göldi» überzeugt die Besucherinnen und Besucher. Deren Zahl bleibt aber dennoch weit unter den Erwartungen, sodass die Produktionsgesellschaft im November ihre Bilanz deponieren muss.

Den Tag des Denkmals nutzen viele, um den Bunker auf dem SIG-Areal sowie die neuen Wohnungen im Grünenbaum zu besichtigen.

Die IVF Hartmann teilt mit, dass sie in den nächsten drei Jahren bis zu Fr. 35 Mio. investieren wolle.

Zumindest bis 2020 können weiterhin SBB-Billette im Neuhauser Avec-Shop gekauft werden.

Die Verschönerungsvereine Schaffhausen und Neuhausen am Rheinfall weihen auf der Hohfluh den erneuerten Grillplatz ein.

Das Restaurant «Da Angelo» muss aus wirtschaftlichen Gründen schliessen.

Die Wäscherei Schilt & Partner zieht nach Schaffhausen.

Oktober

Rund 300 Oldtimer sind im Neuhauser Zentrum zu bestaunen.

Oliver Steinhoff und Paul Larcombe ziehen in der Rhyfallhalle mit ihrer Elvis Presley-Show das Publikum in ihren Bann.

Die Weinlese des Rebbauvereins fällt gering aus, die Hoffnungen für 2018 und 2019 sind aber intakt.

Die Neuhauser Ehrenbürgerin Vreni Frauenfelder wird 90 Jahre alt.

Als Zeichen der Solidarität mit an Brustkrebs erkrankten Frauen erstrahlt der Rheinfall in rosa.

H. Moser & Cie. stellt in Erinnerung an die Oktoberrevolution 1917 eine Uhr mit rotem Zifferblatt vor.

November

Die Smilestones AG informiert über ihr Projekt, im Gebäude ITS 1 für rund Fr. 10 Mio. eine grosse Modellbahnanlage im Massstab H0 zu bauen.

Bei gutem Wetter bestaunen viele Besucherinnen und Besucher die Stände des Adventsmarkts und nutzen die Möglichkeit, in vielen Geschäften einmal sonntags einkaufen zu können.

Dezember

Mit einer stimmungsvollen Feier eröffnen Schülerinnen, Schüler, Lehrerinnen, Lehrer und Eltern die Weihnachtsdekoration des Schulhauses Kirchacker.

André Müller verlässt den Verwaltungsrat der Rheinfall Betriebs AG.

Neuhauser Schüler reparieren auf dem Schlossranden Tafeln, die im Andenken an Dichter aufgestellt wurden.

Dr. Patrick Gschwend, Dr. Angela Nitsche und Dr. Esther Scheffler unterstützen mit einer Weihnachtsaktion zwei Kliniken in Afghanistan.

Die Chronik wird aufgrund der Meinungsäusserungen an der Sitzung des Einwohnerrats vom 15. Juni 2017 bis zur generellen Überprüfung der Darstellung des Geschäftsberichts und der Rechnung mit der Einführung von HRM2 weitergeführt.

Behörden

Einwohnerrat

Präsident für 2017:	Stettler Marcel	
Vizepräsidentin für 2017:	Jucker Sara	
Stimmenzähler für 2017:	Borer Daniel, Dr. Torsello Marco	
Aktuarin für 2017:	Ehrat-Schöttle Sandra	(Nichtmitglied)
Mitglieder:	Anderegg Markus	FDP
	Borer Daniel, Dr.	SP
	Fischli Peter	FDP
	Gloor Peter	SP
	Hinder Nicole	AL
	Hinnen Urs, Dr.	ÖBS
	Hirsiger Herbert (ab 17.01.2017)	SVP
	Isliker Arnold	SVP
	Jucker Sara	SVP
	Koller Bernhard	EDU
	Loiudice Renzo	SP
	Neuenschwander Andreas	SVP
	Schmid Peter (bis 10.01.2017)	SVP
	Schüpbach Urs	SP
	Schwyn Christian	SVP
	Stettler Marcel	CVP
	Theiler Thomas	CVP
	Torsello Marco	FDP
	Waibel Patrik	SVP
	Walter Jakob, Dr.	parteilos
	Yilmaz Nil	SP

Gemeinderat

Präsident:	Rawyler Stephan, Dr.	FDP
Vizepräsident:	Tamagni Dino	SVP
Mitglieder:	Brenn Franziska	SP
	Di Ronco Christian	CVP
	Meier Ruedi	SP
Gemeindeschreiberin:	Rutz Janine	

Wahlbüro

Präsident:	Gemeindepräsident Rawyler Stephan, Dr.	FDP
Vizepräsidium:	variabel	
Mitglieder:	Baumann Albert	SVP
	Huber Renate	SP
	Jucker Sara	SVP
	Merki Karl-Peter	SP
	Mühlethaler Nicole	FDP
	Niedermann Annemarie	CVP
	Noll Jürg	CVP
	Pfeiffer Caroline	SP
	Ragaz Claude	SVP
	Suter Claudia	FDP
	Zellweger Isabella	SVP
Aktuarin:	Rutz Janine, Gemeindeschreiberin	

Geschäftsprüfungskommission

Präsident:	Stettler Marcel	CVP
Mitglieder:	Borer Daniel, Dr.	SP
	Fischli Peter	FDP
	Hinnen Urs, Dr.	ÖBS
	Neuenschwander Andreas	SVP

Schulbehörde

Präsident:	Zürcher Marcel	
Mitglieder:	Brida Pius	
	Colucci Giovanna (bis 31.12.2017)	
	Meier Ruedi	
	Nieblas Gabi (bis 31.12.2017)	
Vertreter Schulleiter:	Balduzzi Stefan	
Vertreter Lehrerschaft:	Prinz Roman	
Aktuarin:	Gründler Bettina	

0 Allgemeine Verwaltung

0110 Wahlen und Abstimmungen

Urnengänge 2017	4	(Vorjahr (6)
Eidgenössische Abstimmungen	7	(Vorjahr (13)
Kantonale Abstimmungen	7	(Vorjahr (4)
Kantonale Wahlen	1	(Vorjahr (2)
Gemeindeabstimmungen	5	(Vorjahr (2)
Gemeindewahlen	0	(Vorjahr (5)

Die Resultate der eidgenössischen sowie kantonalen Wahlen und Abstimmungen können dem Geschäftsbericht 2017 des Kantons Schaffhausen entnommen werden.

Die Zusammenstellung der kommunalen Wahl- und Abstimmungsergebnisse präsentiert sich wie folgt:

12. Februar

Kommunale Zeitung für Neuhausen am Rheinfall

Resultat	Ja	Nein
	958	1'915
Stimmbeteiligung: 57.14 %		

21. Mai

Doppelkindergarten Rheingold

Resultat	Ja	Nein
	2'047	798
Stimmbeteiligung: 56.86 %		

24. September

Verkauf des Aktienkapitals der Fernheizwerk AG

Resultat	Ja	Nein
	1'754	729
Stimmbeteiligung: 57.55 %		

Beteiligung an der Energieverbund Neuhausen am Rheinfall AG

Resultat	Ja	Nein
	1'667	723
Stimmbeteiligung: 57.55 %		

Verlegung der Gärtnerei, des Werkhofs und der Bauverwaltung auf das Grundstück GB Nr. 46

Resultat	Ja 1'656	Nein 1'155
Stimmbeteiligung: 58.32 %		

0120 Einwohnerrat

	2016	2017
Anzahl Sitzungen Einwohnerrat	7	7
Sachgeschäfte inklusive Rechnung 2016 und Budget 2018	16	14
Berichte zur Kenntnisnahme	4	3
Motionen	1	2
Volksmotionen	0	0
Postulate	1	1
Interpellationen	7	5
Kleine Anfragen	12	4

Zudem waren zur Bestellung der Kommissionen diverse Wahlen vorzunehmen.

Personelles / Mutationen

Rücktritt: Schmid Peter (SVP) per 10. Januar 2017
Ersatzmitglied: * Hirsiger Herbert (SVP) per 17. Januar 2017

* gestützt auf die Bestimmungen der Proporzwahlverordnung

Zusammenstellung der Geschäfte

Aufgrund der neuen Legislaturperiode fand einleitend die konstituierende Sitzung des Einwohnerrates statt. Sitzungseröffnung durch Einwohnerrat Peter Gloor. In die verschiedenen Funktionen wurden die nachbezeichneten Personen gewählt:

Funktion	Name	Stimmenzahl
Einwohnerratspräsidentin / Einwohnerratspräsident	Stettler Marcel (CVP)	18
Einwohnerratsvizepräsidentin / Einwohnerratsvizepräsident	Jucker Sara (SVP)	18
Aktuarin / Aktuar 2017 / 2018	Ehrat-Schöttle Sandra	20
2 Stimmzählerinnen / Stimmzähler 2017 / 2018	Borer Daniel, Dr. (SP) Torsello Marco (FDP)	18 17

Den Vorsitz übernimmt nun der neu gewählte ER-Präsident Marcel Stettler (CVP).

11 Stimmzählerinnen / Stimmzähler	Baumann Albert (SVP)	18
	Huber Renate (SP)	20
	Jucker Sara (SVP)	18
	Merki Karl-Peter (SP)	20
	Mühlethaler Nicole (FDP)	20
	Niedermann Annemarie (CVP)	20
	Noll Jürg (CVP)	17
	Pfeiffer Carloline (SP)	20
	Ragaz Claude (SVP)	17
	Suter Claudia (FDP)	18
	Zellweger Isabella (SVP)	11
5 Mitglieder der Geschäftsprü- fungskommission	Borer Daniel, Dr. (SP)	20
	Fischli Peter (FDP)	20
	Hinnen Urs, Dr. (ÖBS)	20
	Neuenschwander Andreas (SVP)	20
	Stettler Marcel (CVP)	20
Wahl der externen Kontroll- stelle	Finanzkontrolle von Kanton und Stadt Schaffhausen	20
7 Mitglieder der Einbürge- rungskommission	Barbera Grazia	12
	Gloor Alexandra	19
	Henninger Sylvia	12
	Herrmann Walter (bis 19.11.2017)	12
	Huber Karin	1 (nicht gewählt)
	Jucker Sara	18
	Spörli Urs	15
	Wismer Hedy	20
3 Mitglieder der Verwaltungs- kommission der Gas- und Wasserwerke	Anderegg Markus (FDP)	20
	Gloor Peter (SP)	20
	Waibel Patrik (SVP)	20
2 Mitglieder in die Verwal- tungskommission VBSH	Borer Daniel, Dr. (SP)	20
	Isliker Arnold (SVP)	20
Mitglied des Stiftungsrats der Dr. Martin-Schindler-Escher- Stiftung	Gloor Peter (SP)	20
3 Mitglieder in den Verwal- tungsrat der Fernheizwerk AG	Anderegg Markus (FDP)	20
	Gloor Peter (SP)	20
	Schwyn Christian (SVP)	20
Wahlvorschlag zuhanden Ver- ein Ortsmarketing für Vorstand Ortsmarketing	Schwyn Christian (SVP)	20
19. Januar	Bericht und Antrag betreffend Neubau Doppelkindergarten Rheingold in Neuhausen am Rheinflal	Genehmigung

	Bericht und Antrag betreffend Löschung einer Dienstbarkeit auf GB Neuhausen am Rheinfall Nr. 1814	Rückweisung des Geschäftes an den Gemeinderat durch Stichtscheid
	Bericht und Antrag betreffend Erteilung einer Sondernutzung im öffentlichen Grund an die Elektrizitätswerke des Kantons Schaffhausen AG (EKS) bzw. an den neu zu gründenden Energieverbund Neuhausen am Rheinfall (EVNH)	Genehmigung
	Bericht zur Kenntnisnahme betreffend Verkauf von 100 Prozent des Aktienkapitals der Fernheizwerk AG Neuhausen am Rheinfall an die EKS AG sowie Beteiligung in Höhe von Fr. 850'000.-- (respektive 7.7 Prozent) an den Energieverbund Neuhausen am Rheinfall (in Gründung)	5er-Kommission
	Auf Antrag des Gemeinderats wird eine 5er-Kommission eingesetzt. Die Kommission setzt sich wie folgt zusammen:	
	<ul style="list-style-type: none">• Lojudice Renzo (SP) Präsidium• Fischli Peter (FDP)• Hinnen Urs, Dr. (ÖBS)• Hirsiger Herbert (SVP)• Stettler Marcel (CVP)	
	Bericht und Antrag betreffend Verkauf Grundstück GB Neuhausen am Rheinfall Nr. 935	Dieses Geschäft wird auf die nächste Sitzung verschoben.
	Interpellation Nr. 2016/4 von Peter Fischli (FDP) vom 20. Oktober 2016 betreffend das Neuhauser Zentrum und der Verkehr	Dieses Geschäft wird auf die nächste Sitzung verschoben.
09. März	Bericht und Antrag betreffend Verkauf von GB Neuhausen am Rheinfall Nr. 3860 (Abparzellierung von GB Neuhausen am Rheinfall Nr. 74)	Genehmigung
	Bericht und Antrag betreffend Verkauf Grundstück GB Neuhausen am Rheinfall Nr. 935	Genehmigung
	Bericht zur Kenntnisnahme betreffend Legislaturziele 2017 - 2020	Kenntnisnahme
	Interpellation Nr. 2016/4 von Peter Fischli (FDP) vom 20. Oktober 2016 betreffend das Neuhauser Zentrum und der Verkehr	Beantwortung Keine Diskussion.

11. Mai

Bericht und Antrag
betreffend Verlegung der Gärtnerei, des Werkhofs und
des Baureferats auf das Grundstück GB Nr. 46 (ehemals
Wickli Metallbau AG, Chlaffentalstrasse 108,
8212 Neuhausen am Rheinfall)

7er-Kommission

Auf Antrag des Einwohnerrats wird eine 7er-Kommission
eingesetzt. Die Kommission setzt sich wie folgt
zusammen:

- Isliker Arnold (SVP) Präsidium
- Anderegg Markus (FDP)
- Borer Daniel, Dr. (SP)
- Hinder Nicole (AL)
- Schüpbach Urs (SP)
- Theiler Thomas (CVP)
- Waibel Patrik (SVP)

Bericht und Antrag
betreffend Teilrevision der Abfallverordnung

5er-Kommission

Auf Antrag des Gemeinderats wird eine 5er-Kommission
eingesetzt. Die Kommission setzt sich wie folgt
zusammen:

- Stettler Marcel (CVP) Präsidium
- Hinnen Urs, Dr. (ÖBS)
- Koller Bernhard (EDU)
- Torsello Marco (FDP)
- Walter Jakob, Dr. (parteilos)

Bericht zur Kenntnisnahme
betreffend Verkauf von 100 Prozent des Aktienkapitals
der Fernheizwerk AG Neuhausen am Rheinfall an die
EKS AG sowie die Beteiligung in der Höhe von
Fr. 850'000.-- (respektive 7.83 Prozent) an der Ener-
gieverbund Neuhausen am Rheinfall AG (in Grün-
dung)

Kenntnisnahme

Bericht und Antrag
betreffend Verkauf von 100 Prozent des Aktienkapitals
der Fernheizwerk AG Neuhausen am Rheinfall an die
EKS AG sowie die Beteiligung in der Höhe von
Fr. 850'000.-- (respektive 7.83 Prozent) an der Ener-
gieverbund Neuhausen am Rheinfall AG (in Grün-
dung)

Genehmigung

Bericht und Antrag
betreffend Verkauf von GB Neuhausen am Rheinfall
Nr. 3862 (Abparzellierung von GB Neuhausen am
Rheinfall Nr. 2074)

Genehmigung

	Bericht und Antrag betreffend Löschung einer Dienstbarkeit auf GB Neuhausen am Rheinflall Nr. 1814	Genehmigung
15. Juni	Jahresrechnung und Geschäftsbericht 2016 / Bericht und Antrag vom 15. Juni 2017 der Geschäftsprüfungskommission der Gemeinde Neuhausen am Rheinflall an den Einwohnerrat zur Jahresrechnung 2016	Genehmigung
	Bericht und Antrag betreffend Verlegung der Gärtnerei, des Werkhofs und des Baureferats auf das Grundstück GB Nr. 46 (ehemals Wickli Metallbau AG, Chlaffentalstrasse 108, 8212 Neuhausen am Rheinflall)	Genehmigung
	Auf Antrag des Einwohnerrates wurde an der Sitzung vom 11. Mai 2017 eine 7er-Kommission mit 19 : 0 Stimmen, einstimmig, eingesetzt. Die Kommission empfiehlt dem Einwohnerrat mit 6 : 0 Stimmen bei einer Enthaltung dem Bericht und Antrag des Gemeinderats zuzustimmen.	
	Bericht zur Kenntnisnahme betreffend Konzept «Fuss- und Veloverkehr Neuhausen am Rheinflall» und «Verkehrliche Grobbeurteilung Zentrumsverdichtung Neuhausen am Rheinflall»	Kenntnisnahme
24. August	Bericht und Antrag betreffend Teilrevision der Abfallverordnung	Genehmigung
	ER Arnold Isliker (SVP) beantragt, das Geschäft an den Gemeinderat zur nochmaligen Überarbeitung zurückzuweisen. Der Antrag wird mit 7 : 11 Stimmen abgelehnt.	
	Die Teilrevision der Abfallverordnung wird mit den vom Einwohnerrat vorgenommenen Änderungen angenommen.	
	Die Teilrevision des Tarifs für den Verkauf von Gebührenmarken wird mit den vom Einwohnerrat vorgenommenen Änderungen angenommen.	
	Die Motion Nr. 2016/1 von ER Marcel Stettler (CVP) vom 1. März 2016 wird als erledigt abgeschrieben.	
	Interpellation Nr. 2017/1 von Sara Jucker (SVP) vom 11. Juli 2017 betreffend Nutzung des Trottheaters	Begründung Beantwortung Keine Diskussion.
	Interpellation Nr. 2017/2 von Bernhard Koller (EDU) vom 4. August 2017 betreffend Nutzung der Burgunwiese	Begründung Beantwortung Diskussion.

16. November	Bericht und Antrag betreffend Pensenerhöhung bei der Berufsbeistandschaft (80 % Mandatsführung, 5 % Leitung und 40 % Buchhaltung und Sekretariat)	Genehmigung
	Bericht und Antrag betreffend Stellenplan für das Jahr 2018	Genehmigung
	Bericht und Antrag betreffend Budget 2018	Genehmigung
	Bericht zur Kenntnisnahme betreffend Finanzplan 2019 - 2022	Kenntnisnahme
	Bericht und Antrag betreffend 17. Teilrevision Zonenplan Rabenfluhstrasse	Genehmigung
14. Dezember	Wahlen	Gewählt wird:
	a) Wahl der Präsidentin/des Präsidenten für das Jahr 2018	Sara Jucker (SVP)
	Wahlresultat:	
	Ausgeteilte und eingegangene Wahlzettel	19
	Maximalstimmen	19
	Leere Stimmen	1
	Ungültige Stimmen	0
	Gültige Stimmen	18
	Absolutes Mehr (19 : 2+1)	10
	Es haben Stimmen erhalten:	
	Sara Jucker (SVP)	18
	b) Wahl der Vizepräsidentin/des Vizepräsidenten für das Jahr 2018	Dr. Daniel Borer (SP)
	Wahlresultat:	
	Ausgeteilte und eingegangene Wahlzettel	19
	Maximalstimmen	19
	Leere Stimmen	1
	Ungültige Stimmen	0
	Gültige Stimmen	18
	Absolutes Mehr (19 : 2 + 1)	10
	Es haben Stimmen erhalten:	
	Dr. Daniel Borer (SP)	18
	Interpellation Nr. 2017/3 von Dr. Jakob Walter (parteilos) vom 17. August 2017 betreffend Ersatzabgabe Spielplätze	Begründung Beantwortung Diskussion

Motion Nr. 2017/1 von Arnold Isliker (SVP) vom 22. August 2017 betreffend Änderung der Geschäftsordnung des ER	Begründung Als erheblich erklärt. Gleichzeitig wird sie abgeschrieben und ist somit vorerst erledigt.
Interpellation Nr. 2017/4 von Arnold Isliker (SVP) vom 6. September 2017 betreffend Unterflurcontainer und Beschaffung Kehrlichtfahrzeug	Beantwortung Diskussion
Interpellation Nr. 2017/5 von Urs Hinnen (ÖBS) vom 8. September 2017 betreffend das Gesuch der Nagra für weitere Sondierbohrungen im Neuhauserwald (Gebiet Bräntehau)	Beantwortung Keine Diskussion

Übersicht über pendente respektive noch unerledigte Vorstösse und Geschäfte des Einwohnerrates per 31. Dezember 2017:

Bericht und Antrag

Bericht und Antrag betreffend Totalrevision des Zonenplans und der Bauordnung sowie Richtplan Zentrumszone (Totalrevision Nutzungsplanung).
Einsetzung einer 7er-Kommission an der ER-Sitzung vom 10. November 2016.

Postulate

Postulat von Felix Tenger (FDP) vom 16. November 2012 betreffend Verbesserung der Verkehrssituation Kreuzstrasse für Velofahrer (Fristerstreckung bis 31. Dezember 2019).

Postulat Nr. 2017/1 von Arnold Isliker (SVP) vom 19. Dezember 2017 betreffend Organisation der Kehrlichtabfuhr sowie Beschaffung eines Neufahrzeugs.

Motionen

Motion Nr. 2017/2 von Renzo Loiudice (SP) vom 8. November 2017 betreffend Einführung vorfrankierter Zustellcouverts bei der brieflichen Stimmabgabe.

Kleine Anfragen

Kleine Anfrage Nr. 2016/4 von Renzo Loiudice (SP) vom 29. März 2016 mit dem Titel: Kinderfreundliche Gemeinde.

Kleine Anfrage Nr. 2017/3 von Dr. Urs Hinnen (ÖBS) vom 26. September 2017 betreffend der Bekämpfung einer starken Ausbreitung von Neophyten im Neuhauser Wald.

Kleine Anfrage Nr. 2017/4 von Marcel Stettler (CVP) vom 5. Oktober 2017 betreffend Food Waste (Lebensmittelabfälle) Situation in den Heimen von Neuhausen am Rheinfall.

0130 Gemeinderat

Der Gemeinderat traf sich zu 53 Sitzungen (Vorjahr 58). Es wurden insgesamt 519 Geschäfte behandelt (Vorjahr 533).

0130.1 Besondere Anlässe

Neuzuzügerinnen und Neuzuzüger

Der Anlass für die Neuzuzügerinnen und Neuzuzüger vom 21. Juni 2017 war wiederum gut besucht. Die Veranstaltung fand im ev.-ref. Kirchgemeindehaus statt. Interesse fanden das Video und allgemeine Informationen über die Gemeinde. Der anschliessende Apéro gab Ge-

legenheit zum Gedankenaustausch. Der traditionelle Spaziergang an den Rheinfall mit der anschliessenden Bootsfahrt im Rheinfallbecken und dem Aufstieg auf den Rheinfallfelsen wurde sehr begrüsst.

Brot- und Chästeilete am 1. August

Zum 13. Mal lud die Gemeinde zur «Brot- und Chästeilete» auf dem Platz für alli ein. Der Einladung folgten in etwa gleich viele Personen wie im Vorjahr. Für die musikalische Unterma- lung sorgte die Veteranenmusik Schaffhausen. Das Käsebuffet mit den schönen, grossen und mit Schweizerkreuzen dekorierten Broten fand wie gewohnt reissenden Absatz.

Jungbürgerinnen und Jungbürger

Im Berichtsjahr fand keine Jungbürgerfeier statt. Im Jahr 2018 findet voraussichtlich eine Feier für insgesamt drei Jahrgänge statt.

0205 Informatik

Per 1. Januar 2017 wurde für das Verwaltungspersonal ein softwarebasiertes Zeiterfassungssystem (plustime) eingeführt.

Für die Geschäftsverwaltung des Gemeinderats wurde zudem die KSD-Lösung PEAK angeschafft, mit der die Gemeinderatsmitglieder jederzeit und von überall Zugriff auf die relevanten Sitzungsunterlagen haben. Sie können ihre Geschäfte ändern und allen steht sofort die aktuellste Version der Dokumente zur Verfügung. Zudem entfällt mit dieser Lösung der Aufwand für die manuelle Registrierung der Gemeinderatsprotokolle.

0250 Verwaltung Hochbau

Bearbeitete Baugesuche

110 Baugesuche wurden eingereicht. Davon wurden 64 im ordentlichen und 40 im vereinfachten Verfahren behandelt. Ein Baugesuch wurde abgelehnt und fünf Baugesuche sind zurückgezogen worden.

	2016	2017
Neubauten EFH		2
Neubauten MFH mit Einstellhalle		5
Rückbauten, Umbauten und Sanierungen	75	70
Autoabstellplätze und Fertiggaragen, Reklamen	23	24
Erdsonden, Solaranlagen	0	1
Mobilfunkanlagen	0	2
Total	98	104

0280 Personalwesen

Beschäftigungsgrad	Frauen	Männer	Total
Vollzeitbeschäftigte (Pensum 90 – 100 %)	94	83	177
Teilzeitbeschäftigte (Pensum 50 – 89 %)	101	17	118
Teilzeitbeschäftigte (Pensum < 50 %)	23	7	30
Total	218	107	325

Personalkommission

Die Personalkommission führte am 25. August 2017 die Verhandlungen betreffend Lohnentwicklung. Die Arbeitgeber- und die Arbeitnehmerseite haben sich im Nachgang zu dieser Sitzung auf eine Erhöhung der vom Gemeinderat beeinflussbaren Lohnsumme um 0.9 % für Gemeindeangestellte mit einer Qualifikation A bis C im Jahr 2017 und Fr. 20'000.-- für individuelle Lohnmassnahmen sowie eine leistungs- und pensenabhängige Einmalprämie geeinigt. Keine Gehaltserhöhung wurde für Mitarbeitende mit einer Qualifikation D und tiefer beschlossen.

Ergebnisse der Mitarbeiterbeurteilung

Qualifikation	2016			2017		
	Frauen	Männer	Total	Frauen	Männer	Total
Beurteilung						
A	3	3	6	2	3	5
B	61	15	76	56	20	76
C	44	25	69	44	24	68
D	6	4	10	10	3	13
E	1	1	2	1	0	1
F	0	0	0	0	0	0
Keine Beurteilung	31	4	35	11	3	14
Qualifikation	2016			2017		
Lohnbänder 8 - 14	Frauen	Männer	Total	Frauen	Männer	Total
Beurteilung						
A	4	0	4	2	1	3
B	20	15	35	20	13	33
C	2	5	7	4	4	8
D	1	0	1	0	0	0
E	0	1	1	0	0	0
F	0	0	0	0	0	0
Keine Beurteilung	2	2	4	2	1	3
Total	175	75	250	152	72	224

Pensenetat per 1. Januar 2018

Zusammenstellung nach Sachgruppen		
0	Allgemeine Verwaltung	19.00
1	Öffentliche Sicherheit	16.27
2	Bildung (Kompetenzbereich Gemeinde)	14.50
3	Kultur und Freizeit	12.28
4	Gesundheit	18.10
5	Soziale Wohlfahrt mit bewilligten Stellen Heime	114.90
6	Verkehr	12.80
7	Umwelt und Raumplanung	1.90
8	Volkswirtschaft	1.00
9	Finanzen und Steuern	0.00
	Rundung	
Total Pensen		210.75

Personalanlässe

Pensioniertenausflug

Im Berichtsjahr fand am 4. Mai 2017 ein halbtägiger Pensioniertenausflug mit Partnerin oder Partner unter Kostenbeteiligung der Teilnehmer statt. Mit dem Reiseocar der Rattin AG ging es nach Buchs ins Besucherzentrum von Chocolat Frey. Dort wurde die Schokoladenwelt besucht und selbst Schokolade gegessen, bevor es mit dem Reiseocar wieder zurück nach Neuhausen am Rheinfall ging.

Weihnachtsapéro

Der beim Personal beliebte Anlass vom 13. Dezember 2017 war gut besucht. Bei Speis und Trank wurden rege Gespräche geführt und Gedanken ausgetauscht. Durch die entsprechende Dekoration der Aula in der Rhyfallhalle herrschte eine weihnachtliche Stimmung.

Dienstjubiläen

Roost Erika	25 Jahre	Spitex
Luginbühl Wilhelmina	25 Jahre	Spitex
Gabsi Lilian	25 Jahre	Alters- und Pflegeheime
Jurisc Vesna	25 Jahre	Alters- und Pflegeheime
Ricci Christian	25 Jahre	Sozialdienst
Ege André	40 Jahre	Gärtnerei

Pensionierungen

Gerbothé André	Hauswart Rhyfallhalle	28. Februar 2017
Antonucci Celia	Alters- und Pflegeheime	31. März 2017
Rusterholz Irmgard	Alters- und Pflegeheime	31. März 2017
Roost Erika	Spitex	30. April 2017
Tanner Urs	Gärtnerei	31. Mai 2017
Wälte Claudia	Spitex	30. September 2017
Merkt Christa	Alters- und Pflegeheime	31. Dezember 2017
Obrecht Susy	Gemeindekanzlei	31. Dezember 2017

Todesfälle

Gröbli Hans	ehemaliger Steuerverwalter
Schudel Georg	ehemaliger Bauamtsmitarbeiter
Stapfer Rita	ehemalige Kindergärtnerin
Winzeler Rolf	ehemaliger Bauamtsmitarbeiter

Dank an das Personal

Der Gemeinderat dankt allen Mitarbeitenden für die kooperative Zusammenarbeit und die grosse Leistung zur Erreichung der Zielsetzungen im vergangenen Jahr.

1 Öffentliche Sicherheit

1020 Einwohnerkontrolle

Bevölkerungsbewegung 2017

	2016	2017
Ständige Wohnbevölkerung	10'411	10'447
Bewilligungen F, N und L <12 Monate	42	60
Total Wohnbevölkerung	10'453	10'507

	31.12.2016	31.12.2017
Einwohner	10'453	10'507
Männlich	5'208	5'251
Weiblich	5'245	5'256
Anmeldungen	820	912
Geburten	98	120
Abmeldungen	725	862
Todesfälle	118	116
Schweizer	6'203	6'125
Männlich	2'942	2'915
Weiblich	3'261	3'210
Anmeldungen	336	378
Geburten	53	61
Abmeldungen	360	451
Todesfälle	105	101
Ausländer	4'250	4'382
Männlich	2'266	2'336
Weiblich	1'984	2'046
Anmeldungen	484	534
Geburten	45	59
Abmeldungen	365	411
Todesfälle	13	15
Einbürgerungen		
Neuhauser Bürgerrecht	49	27
anderes Bürgerrecht (erleichterte Einbürgerungen)	12	8
Neuhauser Bürgerinnen und Bürger	1'532	1'511

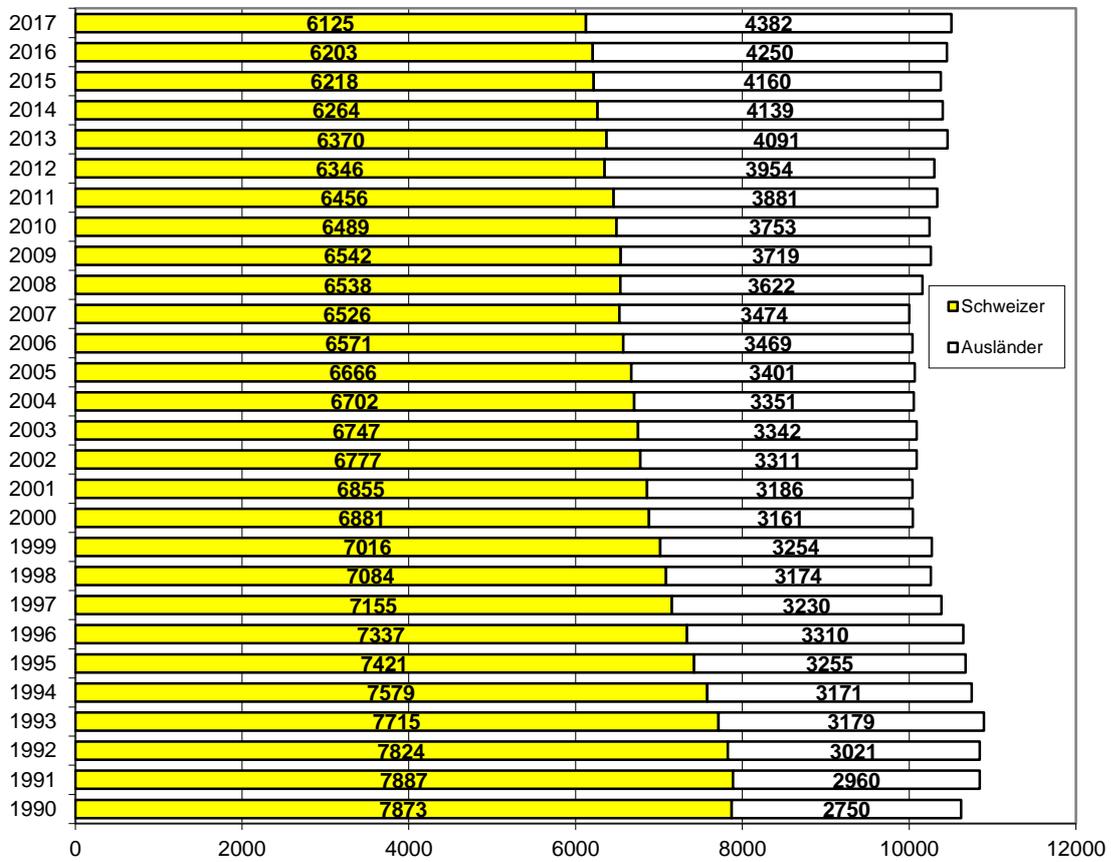
Im Berichtsjahr hat die Zahl der Einwohnerinnen und Einwohner um 54 Personen zugenommen (Vorjahr + 75). Es leben Menschen aus 91 Nationen in der Gemeinde (Vorjahr 88).

Die Schweizerbevölkerung verzeichnete eine Abnahme von 78 Personen (Vorjahr - 15). Die ausländische Wohnbevölkerung nahm um 132 Personen zu (Vorjahr + 90).

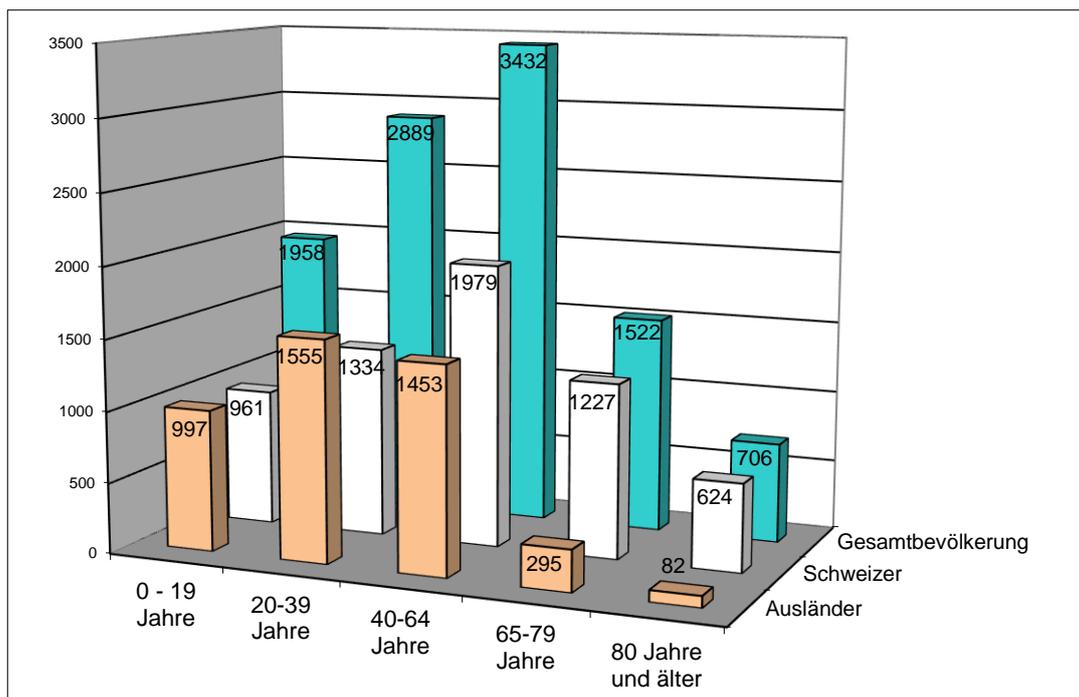
In den total 4'382 Einwohnerinnen und Einwohnern ausländischer Nationalität sind 86 vorläufig aufgenommene Personen enthalten, die hier nur eine befristete Aufenthaltsbewilligung besitzen (Vorjahr 69). Höchststand 1995 mit 87 Personen.

Die Zahl der Wochenaufenthalter belief sich per Ende 2017 auf 144 (Vorjahr 152); diejenige der Asylbewerber auf 37 (Vorjahr 37). Höchststand 1992 mit 140 Asylbewerbern.

Bevölkerungsentwicklung seit 1990



Altersstruktur per 31.12.2017



1031 Erbschaftsbehörde

Die Nachlass-Inventare wurden auf schriftlichem Weg, an einer persönlichen Inventaraufnahme im Büro oder durch den am 1. Mai 2016 eingeführten Inventarfragebogen aufgenommen. Die Mitarbeitenden des Erbschaftsamts mussten sechs Mal aufgrund von Polizeimeldungen bei aussergewöhnlichen Todesfällen ausrücken und teilweise Wohnungssiegelungen vornehmen. Die Nachlässe wurden in Abständen von zirka zwei Wochen mit Zirkulationsbeschluss genehmigt und anschliessend vom Kanton Schaffhausen ratifiziert.

Nachlassstatistik

	2016	2017
Anzahl Todesfälle	118	118
Total erledigte Nachlassfälle	101	117
Pendente Nachlassfälle per 31. Dezember	61	62
Nachlässe älter als 1 Jahr	2	8
Beurkundung von Ehe- und Erbverträgen sowie letztwilligen Verfügungen	39	11
Testamentsberatungen, diverse Beratungen	36	4

Abwicklung der Nachlässe

	2016	2017
amtliches Inventar aufgenommen	35	23
amtliches Inventar und Teilung	14	14
Inventarfragebogen	24	77
Vermögenslose Nachlässe (Vermögen < Fr. 10'000.--) neu mit dem Inventarfragebogen abgehandelt	7	0
Konkursite Nachlässe	16	11
Nachlässe, die abgeschrieben wurden (keine Einigung, Unzuständigkeit)	2	1
Liquidation von Nachlässen (Willensvollstreckung)	5	0

Die administrativen Arbeiten haben durch die Einführung des Inventarfragebogens abgenommen. Im Gegenzug haben Auskunftsanfragen stark zugenommen. Die Beratungen haben, auch aufgrund des Stellenwechsels, gegenüber dem Vorjahr abgenommen, werden aber seit Herbst 2017 wieder angeboten.

1041 Regionale Berufsbeistandschaften

Im vergangenen Jahr sind insbesondere im ersten Halbjahr überdurchschnittlich viele neue Mandate von der KESB errichtet worden. Bis Ende August 2017 ist die Fallzahl auf 338 Mandate angestiegen.

Diese rasante Entwicklung hat dazu geführt, dass die vorhandenen Pensen der Berufsbeistände nicht mehr ausreichten. Grundsätzlich wird von einem Schlüssel von 80 Mandaten für eine 100 Prozent-Stelle eines Mandatsträgers ausgegangen. Im November 2017 bewilligte der Einwohnerrat die notwendige Anpassung der Stellenpensen. Es wurden zusätzliche 5 % Leitungsaufgaben, 80 % Mandatsführung und 40 % Buchhaltung und Sekretariat gesprochen. In der Zwischenzeit musste die Arbeit mit Springereinsätzen kompensiert werden.

Neben der Erhöhung der Stellenpensen mussten weitere Massnahmen zur Dämpfung der Auswirkungen ergriffen werden. So wurden 16 Fälle von der Pro Senectute Schaffhausen übernommen.

Der 2012 unterzeichnete Zusammenarbeitsvertrag betreffend Führung der Berufsbeistandschaft wurde seitens der angeschlossenen Klettgauer Gemeinden, Buchberg und Rüdlingen auf Ende 2017 gekündigt. Sie empfanden den Kostenteiler als ungerecht, da Neuhausen am

Rheinfall verhältnismässig mehr Fälle habe, als die anderen Gemeinden. Ursprünglich wurden die Nettokosten der Berufsbeistandschaft pro Einwohnerzahl der Gemeinden aufgeteilt. Die Präsidentenkonferenz Klettgau (PKK) forderten diesbezüglich Neuverhandlungen.

An einer Sitzung vom 31. März 2017 zwischen der Sozialreferentin und einer Vertretung der Klettgauer Gemeinden (PKK) wurde der Zusammenarbeitsvertrag bereinigt, in Zusammenarbeit mit dem kantonalen Amt für Justiz und Gemeinden in eine endgültige Fassung gebracht und vom Regierungsrat zur Kenntnis genommen. Neuhausen am Rheinfall, die 13 Klettgauer Gemeinden, Buchberg und Rüdlingen haben ihn unterzeichnet.

Genauere Angaben über die Fallzahlen können der nachstehenden Statistik entnommen werden. Es wird festgestellt, dass die Fälle im Kinderschutz aus den Klettgauer Gemeinden massiv zugenommen haben.

Massnahmenübersicht

	2016	2017
Erwachsenenschutz der Gemeinde Neuhausen am Rheinfall	108	114
Kinderschutz Gemeinde Neuhausen am Rheinfall	77	82
Erwachsenenschutz andere Gemeinden	65	71
Kinderschutz andere Gemeinden	40	55

1050 Bürgerrechtswesen

2017 sind 37 neue Gesuche eingereicht worden (2016 waren es 31 Gesuche). Per 31. Dezember 2017 bestehen 68 Gesuche (Vorjahr 60).

Ordentliches Verfahren

Gesuche bearbeitet	16 (34 Personen)
Eingebürgert	14 Personen
Abgelehnt	11 Personen
Pendent	15 Personen warten auf den Entscheid des Regierungsrats

Vereinfachtes Verfahren

Gesuche bearbeitet	19 (21 Personen)
Eingebürgert	13 Personen
Abgelehnt	4 Personen
Pendent	4 Personen warten auf den Entscheid des Gemeinderats

Rekurse

2017 mussten keine Rekurse bearbeitet werden. Ein von 2016 hängiger Rekurs wurde vom Regierungsrat gutgeheissen, der erste seit 2005.

Gründe für die pendenten und abgelehnten Gesuche sind:

- nicht ausreichende Sprachkenntnisse;
- mangelnde persönliche Anstrengungen zur Integration in Neuhausen am Rheinflall und die daraus resultierende ungenügende Vertrautheit mit den kommunalen, kantonalen und schweizerischen Verhältnissen, Sitten und Gebräuchen;
- ungenügende politische und staatsbürgerliche Kenntnisse;
- Leumund mit Einträgen und beruflicher Werdegang unklar.

Nationalitäten der Eingebürgerten

Nationalitäten	2016	2017
Bosnien-Herzegowina	3	2
China	3	3
Deutschland	7	3
Italien	6	1
Irak	1	-
Kosovo	9	3
Kroatien	4	-
Mazedonien	4	1
Montenegro	-	1
Schweiz	-	1
Serbien	13	7
Slowakei	1	-
Somalia	1	-
Spanien	3	1
Türkei	-	3
Ukraine	1	-
Vietnam	-	1
Total	44	27

1130 Schaffhauser Polizei

Verkehr

Die ortsfesten Radarkontrollen zeigen folgende Entwicklung:

	2012	2013	2014	2015	2016	2017
Anzahl Kabinen	5	5	3	3	3	3
Betriebsstunden	25'266	21'655	16'643	24'600	17'327	17'680
Reg. Fahrzeuge	6'166'231	6'132'185	6'546'886	5'709'978	6'375'477	5'490'239
Davon Gebüsste in Prozenten	0.18 %	0.13 %	0.09 %	0.12 %	0.11 %	0.10 %

Bei den ortsfesten Radarkontrollen wurden im Berichtsjahr 5.50 Mio. Fahrzeuge (Vorjahr 6.30 Mio.) gemessen. Im Berichtsjahr resultierten 5'864 Übertretungen (Vorjahr 7'169).

Semistationäre Geschwindigkeitsmessenlagen

Auf dem Gemeindegebiet Neuhausen wurde die semistationäre Geschwindigkeitsanlage an der Zollstrasse aufgestellt. Es konnten dabei 48'508 Fahrzeuge gemessen und 160 Ordnungsbussen ausgesprochen werden.

Mobile Geschwindigkeitskontrollen

In Neuhausen am Rheinfall wurden 35 mobile Geschwindigkeitskontrollen (Vorjahr 56) durchgeführt, davon mit dem Lasermessgerät 8 (Vorjahr 45). Die Übertretungsquote lag bei den Radarmessungen bei 5.0 % (Vorjahr 1.67 %) und bei den Lasermessungen bei 5.0 % (Vorjahr 6.43 %).

Dabei wurden, teilweise in Absprache mit den Gemeindebehörden, an folgenden Orten mobile Radar- und Laser-Geschwindigkeitskontrollen durchgeführt: Flurlingerweg, Schaffhauserstrasse, Zentralstrasse, Zollstrasse, Engestrasse, Bahnhofstrasse, Nohlstrasse, Rosenbergstrasse.

Verkehrsunfallstatistik**Unfälle mit polizeilicher Tatbestandsaufnahme / Beteiligte**

	2012	2013	2014	2015	2016	2017
Total Unfälle:	82	86	74	66	75	72
Beteiligte: Mofa/Fahrrad	7	8	3	6	5	7
Fussgänger	4	7	1	5	5	2

Unfallfolgen

	2012	2013	2014	2015	2016	2017
Tote	0	0	0	0	1	0
Verletzte	20	39	25	23	37	30

Verkehrsunfälle nach Strassen

	2012	2013	2014	2015	2016	2017
Zollstrasse	11	16	13	7	11	11
Klettgauerstrasse	8	9	10	8	16	12
Schaffhauserstrasse	19	13	11	7	15	9

In Neuhausen am Rheinfall wurden im vergangenen Jahr weniger Unfälle als 2016 verzeichnet. Mit 72 Verkehrsunfällen wurden drei Unfälle weniger polizeilich bearbeitet als im Vorjahr. Ebenfalls erfreulich ist die geringere Anzahl der Verletzten. Örtlich fällt die Kreuzung «Kreuzstrasse» mit sechs Unfällen auf. Jedoch lässt sich aufgrund der Unfallarten sowie der genauen Örtlichkeit kein Handlungsbedarf (weder baulich noch verkehrstechnisch) daraus ableiten. Wie im übrigen Kanton war die Zeit von 16:00 bis 16:59 Uhr der Zeitraum, in welchem sich die meisten Verkehrsunfälle ereigneten.

Sicherheit / Kriminalität

Wie in den vergangenen Jahren zuvor wurden die lageorientierten Kontrollen und Einsätze auch im aktuellen Berichtsjahr durchgeführt. Die Patrouillentätigkeit im Allgemeinen wurde verstärkt. Spezielle Brennpunkte auf dem Gemeindegebiet waren keine zu verzeichnen. Aus der Bevölkerung sind praktisch keine Meldungen die verkehrspolizeiliche Sicherheit betreffend eingegangen. Bei vorhandenen Angaben wurden gezielte Geschwindigkeitskontrollen vorgenommen. Die Sicherheitslage kann weiterhin als gut bezeichnet werden. Die verzeichneten Delikte im Bereich Sicherheit und Kriminalität entsprechen im Grossen und Ganzen den Zahlen des Vorjahres.

1139 Verwaltungspolizei

Im Sommer 2017 musste erneut ein hohes Verkehrsaufkommen registriert werden. Der Rheinflall ist weiterhin ein Publikumsagnet, der auch Auswirkungen auf den Verkehr hat. Der sehnlichst erwartete Galgenbucktunnel, der Neuhausen vom Durchgangsverkehr entlasten wird, kommt gut voran. Im Bahntal wurden 2017 entscheidende Baufortschritte getätigt und bald können die grossen Baumaschinen die Baustelle verlassen.

Die Verwaltungspolizei hatte auch im Berichtsjahr den Auftrag, an Sommerabenden verstärkt im Zentrum aktiv zu sein. Aus der Sicht der Verwaltungspolizei hat sich die Lage allgemein verbessert; sie kann als gut bezeichnet werden.

Zur Erhebung der Nachtparkgebühren wurden 44 Nachtparkkontrollen durchgeführt. Auf den Rundgängen wurde gleichzeitig die Funktionstüchtigkeit der Strassenbeleuchtung kontrolliert.

Der Höhepunkt des Jahres war neben dem Rheinflallfeuerwerk der Kantonale Musiktag vom 11. Juni 2017. Für die Verwaltungspolizei bedeutete dies viel Vorarbeit und Organisation.

Die Tortour fand auch dieses Jahr mit Neuhausen am Rheinflall als Ausgangsort statt. Der Prolog führte vom Rheinflallquai auf den Industrieplatz. Dem Veranstalter wurden aufgrund der Erfahrungen der letzten Jahre Auflagen gemacht. Diese haben sich bewährt und der Sportanlass ging ohne Probleme über die Bühne.

Viele mittelgrosse und kleinere Anlässe, die verteilt über das Jahr stattfanden, konnten ohne nennenswerte Probleme und vor allem ohne Unfälle durchgeführt werden.

Die Verwaltungspolizei besteht ab 1. Januar 2017 noch aus drei Mann und hat zu Jahresbeginn die neuen Räumlichkeiten im 2. Stock des Werkhofgebäudes bezogen.

Für das Ausstellen von Parkkarten ist seit dem 1. Januar 2017 die Zentralverwaltung zuständig, für das Hundewesen und auch die Entgegennahme von Fundgegenständen zeichnet sich seitdem die Einwohnerkontrolle verantwortlich. Das neue Regime hat sich bewährt, obwohl öfters nur ein Mann im Dienst sein kann.

Statistikauszug

	2016*	2017*
Ausgestellte Ordnungsbussen (OBG)	2'165	1'811
Mahnungen infolge Zahlungsverzug	708	618
Verzeigerungsrapporte (OBG) infolge Nichtbezahlung	82	117
Rapporte «Nichtanmelden auf der EWK»	2	10
Rapporte «Übertretung der Polizeistunde»	16	12
Rapporte «Lärm während Ruhezeiten»	5	13
Schülerrapporte	1	0
Diverse Rapporte	16	8
Diebstahls- und Fundanzeigen von Mofas und Velos	24	19
Fundbüro Fund- und Verlustanzeigen	141	162
An den Verlustträger vermittelte Fundgegenstände	60	51
Dauerverlängerungen für Restaurants	40	41
Diverse Bewilligungen	231	167
Bussenverfügungen	31	31

* = 2016 noch mit vier Mann, 2017 = drei Mitarbeiter

1400 Feuerwehr

Personalbestand

Am 31. Dezember 2017 betrug der Personalbestand 98 (Vorjahr 89) Personen.

Übungen / Ausbildung

Die Ortsfeuerwehr führte im Berichtsjahr folgende Übungen durch:

Offizierskader	14	Unteroffizierskader	6
Stützpunktfeuerwehrkompanie	9	Ortsfeuerwehrkompanie	9
Atemschutzzug StüPu-Komp.	8	Atemschutzzug Orts-Fw Komp.	8
Elektriker	8	Ausbildungszug	8
Technische Hilfe (alle zusammen)	11	Verkehr	8
Motorfahrer (alle zusammen)	13	Sanitätszug	8
Absturzsicherung	8	Führungsunterstützung	8

Alarmaufgebote

Die Feuerwehr wurde 62 Mal (Vorjahr 55) aufgeboden, wovon:

	2016	2017
Liftrrettungen	0	0
Alarmer von Brandmeldeanlagen (ohne Einsatz)	3	10
Brandfälle	8	18
Elementarereignisse	3	5
Oel- und Chemiewehr	6	5
Personen- und Tierrettungen	3	0
Wasserwehr	13	5
Strassenrettung	0	0
Diverse (Bienen, Baum)	7	10
Unterstützung 144	12	9

Bei diesen 62 Einsätzen waren insgesamt 720 Feuerwehrleute während rund 1'565 Stunden im Einsatz.

Einsatzberichte

Im Berichtsjahr 2017 wurde die Feuerwehr mehrere Male wegen grossflächiger Strassenverunreinigungen aufgeboden. Diese verursachten durch die personalintensive Arbeit viele Kosten. Fast unverändert blieben die Einsätze zu Gunsten des Rettungsdiensts, bei denen die Feuerwehr mehrheitlich für die schonende Rettung aus Wohnungen alarmiert wurde.

Für den Grosseinsatz in Merishausen vom 8. bis und mit 9. Juli 2017 wurde auch die Feuerwehr Neuhausen am Rheinfall aufgeboden. Sie leistete Verkehrs- und Sanitätsdienst in Merishausen sowie die Pikettstellung für die Stadt Schaffhausen. 45 Feuerwehrangehörige waren im Einsatz und wurden noch zu drei zusätzlichen Einsätzen gerufen.

Am 27. September 2017 wurde die Feuerwehr zu einem nicht alltäglichen Einsatz am Rheinfallbecken gerufen. Die Schmutzwasserdruckleitung vom Rheinfallbecken in die Kläranlage war geplatzt, das austretende Schmutzwasser drohte ins Rheinfallbecken zu laufen. Bei diesem Einsatz wurde ein 30m³ grosses Löschwasserbecken und ein Anhänger mit 4'000 Liter Fassungsvermögen in Einsatz gebracht, um das Schmutzwasser aufzufangen und zwischenzulagern, bis die Kanalreinigung vor Ort war. Dieser Einsatz zeigt, dass auch Einsatzmittel, die nicht oft gebraucht werden, wie das Löschwasserbecken und der Anhänger, ihre Berechtigung haben.

Der Personalbestand ist auf einem guten Stand, da aus dem Ausbildungsjahrgang 2017 15 neue Mitglieder in die Alarmorganisation aufgenommen werden konnten.

Übungsbetrieb / Kurse

Der Grundkurs für Neueingeteilte fand auch dieses Jahr wieder in Neuhausen am Rheinflall statt (je 3 x 2 Tage) und profitierte von der guten Infrastruktur. Gemeinsam mit diesem Kurs fand ein Weiterbildungskurs für die Gruppenführer statt. Sie übten mit den Neueingeteilten das Handwerk, damit diese sicher im Umgang mit den neuen Kenntnissen werden. Die Offiziere erstellen parallel zum Grundkurs Übungen zusammen, die am letzten Grundkurstag durch die Neuausgebildeten bestritten werden.

An 19 kantonalen Kursen nahmen 89 Angehörige der Neuhauser Feuerwehr teil.

Verschiedenes

Anlässlich des Neuzuzüger-Apéros waren Vertreter der Feuerwehr präsent und betrieben Werbung für die Feuerwehr. Wiederum wurden auch Zugsausflüge organisiert, die gut besucht waren.

Hauptübung 2017

Ein fehlgeleiteter Personenzug der SBB rollte auf dem Abstellgleis in das Areal der Recyclingfirma Corrà an der Victor-von-Bruns-Strasse. Beim Aufprall wurden durch Funken die gelagerten Materialien in Brand gesetzt und viele Fahrgäste erlitten verschiedenste Verletzungen. Durch den Brand entstand starker und gesundheitsgefährdender Rauch, der in die Werkhalle und -räume der Firma gelangte.

Die Rettungen im Personenzug und in der Werkhalle wurden unter Atemschutz ausgeführt und dem Personal des Lösch- und Rettungszuges der SBB übergeben. Diverse Druckleitungen wurden aufgebaut, um den Brand in den Griff zu bekommen. Eine unter einer Mulde eingeklemmte Person erforderte schweres Gerät, um sie retten zu können.

Nach getaner Arbeit und dem Retablieren des Materials traf man sich in Kirchengemeindehaus. Im Beisein von verschiedenen Vertretern von Politik und Feuerwehren wurden die Ehrungen, Jubiläen und Austritte vorgenommen.

Mit den Abschlussübungen der verschiedenen Züge ging das Feuerwehrjahr 2017 zu Ende.

1410 Feuerpolizei und Feuerungskontrolle

Feuerpolizei

Baugesuche / Beratungen / Kontrollen

Ab 1. Juli 2015 hat die Feuerpolizei der Stadt Schaffhausen aufgrund einer Leistungsvereinbarung die Feuerpolizeiaufgaben in Neuhausen am Rheinflall ausgeführt.

Baugesuche

Die kommunale Feuerpolizei behandelte 20 Baugesuche. Diverse weitere Baugesuche kontrollierte die kommunale Feuerpolizei, ohne dass feuerpolizeiliche Anordnungen erforderlich waren.

Beratungen / Kontrollen

	2015	2016	2017
Anlässe mit grosser Personenbelegung	3	3	3
Bau- und übrige Kontrollen	25	30	37
Beratungen	23	32	25

Feuerungskontrolle

Kontrollen / Beratungen / Brandschutzrapporte

Ab 1. Januar 2015 hat die Stadt Schaffhausen aufgrund einer Leistungsvereinbarung die Brandschutzkontrollen ausgeführt.

Gesuche/Bewilligungen für Erstellung oder Ersatz von:

	2015	2016	2017
Gas- und Ölfeuerungen	48	18	39
Kleine Holzfeuerungsanlagen	8	1	11
Abgasanlagen	43	1+18	3
Wärmepumpen	7	1	4
Tankanlagen (Weiterleitung)	0	0	0

Kontrollen / Beratungen / Brandschutzrapporte

	2015	2016	2017
Wärmetechnische Anlagen Gas/Öl/Holz und Wärmepumpen	63	32	37
Beratungen	10	15	18
Brandschutzrapporte		82	55
Lärmklagen		keine Angaben	0
Brennstoffmissbrauch (Holz)		keine Angaben	0

Lufthygiene / Feuerungskontrollen

Öl- und Gasfeuerungen

Von den 1'430 Feuerungsanlagen mit Kontrollpflicht wurden kontrolliert:

Kontrolle		2015	2016	2017
durch Gewerbe/Fachfirma	Öl	237	58	187
<i>davon mit Mängel</i>		1	0	3
durch Gewerbe/Fachfirmen	Gas	431	101	356
<i>davon mit Mängel</i>		3	2	1
durch Gemeinde	Öl	38	8	20
<i>davon mit Mängel</i>		6	1	0
durch Gemeinde	Gas	165	17	57
<i>davon mit Mängel</i>		7	0	1

Es wurden vom 1. Januar 2017 bis 31. Dezember 2017 total 620 Feuerungskontrollen durchgeführt.

Sanierungen

Nochmals mussten 3 (Vorjahr 6) neue Sanierungsaufforderungen für Feuerungsanlagen erstellt werden.

2 Bildung

Schulbehörde

Die Schulbehörde hat an insgesamt acht Sitzungen ihre ordentlichen Geschäfte behandelt. Schwerpunktmässig hat sich die Schulbehörde mit der neuen Promotionsordnung, der Zusammenlegung der Werkklassen (Schaffhausen/Neuhausen), den Provisorien betreffend der beiden Neubauten (Kirchacker-Schulhaus und Kindergarten Rheingold) und in Arbeitsgruppen mit den Themen Hausaufgaben und Standortplanung befasst.

Marcel Zürcher übernahm per 1. Januar 2017 das Amt als Schulpräsident vom per Ende 2016 zurückgetretenen Pius Brida. Per 31. Dezember 2017 traten die beiden Schulbehördenmitglieder Gabi Nieblas und Giovanna Colucci zurück.

Die Schulbehörde war 2017 wie folgt besetzt:

Marcel Zürcher, Schulpräsident (neu ab 1. Januar 2017)

Pius Brida, Vizepräsident (neu ab 1. Januar 2017)

Giovanna Colucci, Schulbehördenmitglied

Gabi Nieblas, Schulbehördenmitglied

Ruedi Meier, Schulreferent

Stefan Balduzzi, Schulleitervertreter (ohne Stimmrecht)

Roman Prinz, Lehrervertreter (ohne Stimmrecht)

Die Geschäftsleitung der Schule Neuhausen am Rheinflall umfasst alle Schulleiter, den Schulreferenten und hat unter der Leitung des Schulpräsidenten an elf Sitzungen ihre Geschäfte erledigt. Behandelt wurden Gesuche, Urlaubsbewilligungen, Schülereinteilungen, Pensenregelungen, die Klassenplanung, die Stundenplanung sowie das Thema der permanenten Schulentwicklung.

In der vom Erziehungsdepartement geleiteten Arbeitsgruppe «Anforderungen Sekundarstufe I» entstand die neue Promotionsordnung, die per 1. August 2018 in Kraft treten wird. In dieser Arbeitsgruppe wurden weitere Themen analysiert, die nun in Arbeitsgruppen innerhalb der Schule Neuhausen am Rheinflall behandelt werden. In der Arbeitsgruppe «Standortplanung» wird unter anderem die Fragestellung «Oberstufe im gleichen Schulhaus» thematisiert. In der Arbeitsgruppe «Arbeitsort Schule» sind die Aspekte «Hausaufgaben erledigen» (zuhause oder in der Schule) und die Zusammenarbeit Eltern/Lehrpersonen zentrale Punkte.

Der Ablauf für die Umsetzung zu Schulleitungen mit Kompetenz (SLmK) wurde seitens des Erziehungsdepartements Ende Jahr definiert. Eine entsprechende Vorlage für die Umsetzung in Neuhausen am Rheinflall folgt im Jahr 2018.

Der Start des Lehrplans 21 wurde um ein Jahr verschoben und wird also auf Schuljahrsbeginn 2019/2020, also im Sommer 2019, eingeführt.

Ein Konzept zur Zusammenlegung der Werkjahre PHB und PLB wurde von Vertretern der Schulen Neuhausen am Rheinflall und Schaffhausen erarbeitet. Die vertraglichen Details werden zurzeit zwischen dem Schulreferenten von Neuhausen am Rheinflall und dem Schulamtsleiter der Stadt Schaffhausen erarbeitet.

Rücktritte aus dem Schuldienst, altershalber per 31. Juli 2017:

Bollinger Jürg (Sekundarschule)

Meyer Ursula (Handarbeit)

Weidkuhn Felix (Primarschule)

Entwicklung der Schülerzahlen

Stichtag jeweils 1. Dezember des Schuljahres

	2015/2016				2016/2017				2017/2018			
	Nationalität			Total	Nationalität			Total	Nationalität			Total
	CH	Ausland			CH	Ausland			CH	Ausland		
	Anz.	Anz.	%	Anz.	Anz.	Anz.	%	Anz.	Anz.	Anz.	%	Anz.
Kindergarten	95	99	51.03	194	85	94	52.51	179	82	117	58.79	199
Primar-Regelklassen	230	235	50.54	465	235	260	52.53	495	246	265	51.86	511
Einschulungsklasse	5	21	80.77	26	6	26	81.25	32	6	31	83.78	37
Sekundarschule	63	25	28.41	88	71	26	26.80	97	62	32	34.04	94
Real-Regelklassen	54	91	62.76	145	46	88	65.67	134	45	90	66.67	135
Real-Kleinklasse	3	6	66.67	9	9	10	52.63	19	5	14	73.68	19
Knaben-Werkjahr	5	7	58.33	12	2	4	66.67	6	3	5	62.50	8
Gesamttotal	455	484	51.54	939	454	508	56.86	962	449	554		1'003

Entwicklung der Klassenzahlen / Klassenbestände

Stichtag jeweils 1. Dezember des Schuljahres

	2015/2016		2016/2017		2017/2018	
	Anzahl Klassen	Durchschnittliche Schülerzahl	Anzahl Klassen	Durchschnittliche Schülerzahl	Anzahl Klassen	Durchschnittliche Schülerzahl
Kindergarten	11	17.6	10	17.9	11	18.1
Primar-Regelklassen	27	17.2	27	18.3	27	18.9
Einschulungsklassen 1+2	6	4.3	6	5.3	6	6.1
Sekundarschule	6	14.7	6	16.2	6	15.6
Real-Regelklassen	8	18.1	8	16.8	8	16.8
Real-Kleinklasse (RKKL)	2	4.5	3	6.3	2	9.5
Knaben-Werkjahr	2	6.0	1	6.0	1	8.0
Total Klassen	62		61		61	

Sonderschulmassnahmen per 31. Dezember

	2015	2016	2017
Sonderschulung im Kt. SH	43	49	45
Sonderschulung auswärts	5	5	5

Acht Kinder wurden im Jahr 2017 integrativ geschult.

Besondere Aktivitäten

Skilager

Primarschulen in Tschierschen und Wangs-Pizol
Orientierungsschule auf der Bettmeralp

Schulverlegungen

Klasse 6a	Karl Bachmann	Ibergereg
Klasse 6b	Astrid Viertler	Saggberg in Glarus
Klasse 6c	Lucia Müller	Ferienheim Plätz Klöntal Glarus
Klasse 6d	Akca Bekir	Naturfreundehaus Cristolais in Samedan (Engadin)
3.Sek a / 3.Sek b	Hansruedi Fäs / Roman Prinz	Klassenprojektwoche: Abfallcenter Beringen, Polizei Schaffhausen, Zeppelin Museum Friedrichshafen, Sea Life Konstanz
Gesamtrealschule GW 2 (11 Klassen)	Alle Lehrpersonen der Realschule	Projektwoche in Vaumarcus Kanton Neuenburg
Werkjahr PHB	Urs Sonderer / Peter Klank	Projektwoche: Grillplatz Galgenbuck erneuern

Stufenbezogene Aktivitäten**Kindergarten****Weiterbildungsschwerpunkt: Kompetenzorientierter Deutschunterricht**

Das Neuhauser Kindergarten team hat sich in den letzten Monaten intensiv mit dem kompetenzorientierten Unterricht – gemäss Lehrplan 21 – auseinandergesetzt.

Mit der Orientierung an Kompetenzen wird der Blick darauf gerichtet, welches Wissen und welche Fähigkeiten und Fertigkeiten in welcher Qualität Schülerinnen und Schüler in den Fachbereichen erwerben sollen. Die Orientierung an Kompetenzen im Lehrplan 21 basiert unter anderem auf den Ausführungen von Franz. E. Weinert. Nach ihm umfassen Kompetenzen mehrere inhalts- und prozessbezogene Facetten: Fähigkeiten und Wissen, aber auch Bereitschaften, Haltungen und Einstellungen. Mit letzteren sind neben kulturbezogenen Tugenden – wie respektvollem Verhalten, kritischem Reflektieren von Argumenten und Meinungen, Respekt gegenüber Mensch und Natur u.v.a. – vor allem Aspekte des selbstverantwortlichen Lernens, der Kooperation, der Motivation und der Leistungsbereitschaft angesprochen.

Das Team zeigte sich nach Abschluss dieser Weiterbildung begeistert ob der neu erworbenen Kenntnisse.

Primarschule Neuhausen

Über 500 Schülerinnen und Schüler wurden 2017 in 30 Klassen der Quartierschulhäuser Rosenberg, Kirchacker und Gemeindewiesen 1 unterrichtet. Auffällig ist, dass die Anzahl Knaben und Mädchen, die in der Rheinfallgemeinde Deutsch als Zweitsprache benötigen, im Kanton Schaffhausen mit Abstand am höchsten ist. Folgende Zahlen von Schülern und Schülerinnen, die vom Kindergarten in die Primarschule eingetreten sind, bestätigen dies:

SJ 14/15: 54 %
 SJ 15/16: 68 %
 SJ 16/17: 78 %
 SJ 17/18: 70 %

Nach wie vor ist die Rheinfallgemeinde, dank dem Neuhauser Schulmodell, ein attraktiver Arbeitsplatz für Primarlehrerinnen und Primarlehrer. Das Neuhauser Modell, das dafür garantiert, dass alle Schülerinnen und Schüler ihren Fähigkeiten entsprechend gefördert und gefordert werden, verfügt über einen ausgezeichneten Ruf, auch über die Kantonsgrenzen hinaus. Wir schätzen es, dass Investitionen in die Bildung in Neuhausen am Rheinfall immer wieder wohlwollend gesprochen werden. Dafür gebührt unserer Exekutive, unserer Legislative und unserer Schulbehörde ein herzliches Dankeschön.

Spezielles aus dem Schulhaus Rosenberg Weiterbildungsschwerpunkt STEP und DaZ

STEP, das **S**ystematische **T**rainung für **E**ltern und **P**ädagogen, ist ein ganzheitliches, wissenschaftlich evaluiertes pädagogisches Konzept, das es allen an der Erziehung Beteiligten ermöglicht, Kindern und Jugendlichen Orientierung und Halt zu geben, sie respektvoll, wertschätzend und mit einem gesunden Mass an Gelassenheit durch das Leben zu begleiten.

Das **STEP** Programm basiert auf der Individualpsychologie (Alfred Adler und Rudolf Dreikurs) und der Humanistischen Psychologie. Es hilft sowohl präventiv bei Erziehungsfragen als auch bei größeren Erziehungsproblemen.

Die jeweils zielgruppenspezifischen, praxisorientierten und nachhaltig wirkenden Kurse des **STEP**-Programms tragen dazu bei, dass

- verlässliche Bindungen in der Schule und Familie aufgebaut werden und das tägliche Miteinander von gegenseitigem Respekt und Wertschätzung geprägt wird;
- der Alltag im Schul- beziehungsweise Erziehungshilfebereich wertschätzend und professionell gestaltet wird;
- gelingende Erziehungs- und Bildungspartnerschaften in der der Schule beziehungsweise in der Erziehungshilfe entstehen;
- der Stress im Schul- beziehungsweise Familienalltag im Sinne der Gesundheitsförderung reduziert wird.

Deutsch als Zweitsprache benötigen rund 70 % aller Knaben und Mädchen, die vom Kindergarten in die Primarschule wechseln. Aus diesem Grund hat das Team der Primarschule Rosenberg in den vergangenen 1.5 Jahren den Weiterbildungsschwerpunkt auf den Bereich DaZ gelegt. Der Unterricht in Deutsch als Zweitsprache ergänzt und unterstützt den Regelunterricht in unserer Volksschule und hat einen grossen Stellenwert. Durch dieses DaZ-Angebot werden Kinder mit nichtdeutscher Erstsprache darin unterstützt, ihre Deutschkompetenzen (Hochdeutsch) so aufzubauen, dass sie im Regelunterricht erfolgreich lernen können.

Spezielles aus dem Schulhaus Kirchacker

«Migrationsspuren vor Ort» haben vor allem die 5. und 6. Klasse beschäftigt. Wir waren Teil eines Pilotprojekts des Migros Kulturprozenten und des Bundesamts für Migration, wobei wir grosse Unterstützung für unsere Teilprojekte bekamen. Auch die anderen Klassen haben sich mit dem Thema auseinandergesetzt und schliesslich mündete alles im dritten Kirchackerfest am 30. Juni 2017. Höhepunkt dabei war sicher der Auftritt von Komiker Müslüm, den wir uns mit einem Teil der Projektgelder leisten konnten. Ein Erlebnis, das wohl allen in Erinnerung bleiben wird.

Die Planung des Erweiterungsbaus sowie die Sanierung des Altbaus haben uns auch beansprucht. Nicht zu vergessen die Planung des Provisoriums sowie der «Züglete»! Intensiv, spannend, manchmal nervenaufreibend – es kommt gut! Ab 2020 dann sogar sehr gut.

Spezielles aus dem Schulhaus Gemeindewiesen 1

Das letzte Schuljahr stand unter dem Motto «Natur pur». Wir haben versucht, den Kindern unsere Umwelt, den Wald, die Wiesen, kurz die Natur, etwas näherzubringen. Vor allem während der Projektwoche sind wir tief in dieses Thema eingetaucht. Die einen durften auf dem Randen übernachten, andere schlichen auf den Spuren der Wildtiere durch unseren Wald, lernten schmackhafte Kräuter kennen, entdeckten, was in Bächen so alles «kreucht und fleucht», stiegen in dunkle Höhlen, kletterten auf hohe Türme, kreierte Kunstwerke in freier Natur oder lernten, dass man auch ohne PC spielen kann.

Wir haben in kurzer Zeit sehr viel erlebt. Vor allem aber haben wir Lehrpersonen gesehen, wie gut unsere Schulkinder miteinander auskommen. Wir waren in altersdurchmischten Gruppen unterwegs. Jeden Tag gab es neu zusammengesetzte Teams, vom Erstklässler bis zum Sechstklässler. Jede Gruppe musste sich jeweils zuerst finden. Wir durften erfreut feststellen, dass es praktisch keine Reibereien oder Streitereien gab. Wenn man bedenkt, dass wir hier von mehr als 170 Kindern reden, freut uns das umso mehr. Es gilt nun, auf diesem erfreulichen Weg weiterzufahren.

Sekundarschule

Am 9. März erlebten die Schülerinnen und Schüler – trotz strömenden Regens – einen tollen Skisporttag auf den Pisten der Flumserberge. Finanziell unterstützt wurde der Anlass durch die Schneesport-Initiative Schweiz und den Kanton, sodass die Jugendlichen ein äusserst attraktives Angebot nutzen konnten.

Am 4. Mai fand eine Autorenlesung mit Melanie Schober statt. Die Autorin hat im Carlsen Verlag verschiedene Manga-Jugendbücher veröffentlicht. Die Lernenden freuten sich über die unkonventionelle Art, wie die Zeichnerin über Mangas berichtet und sie malt.

Zwei Mannschaften unserer Schule nahmen äusserst erfolgreich am Schweizerischen Schulsporttag teil: Die Basketball-Mannschaft hat den Wettbewerb in ihrer Kategorie gewonnen, die Volleyballmannschaft hat Bronze geholt.

Neben den bereits traditionellen Aktivitäten wie Sporttag, Schulweihnachten, Schulabschluss etc. reisten verschiedene Sek-Klassen in wöchige Schulverlegungen.

Das Lehrerteam hat sich ausgiebig mit dem Thema «Herausforderungen Sek I» beschäftigt. Eine schulinterne Weiterbildung mit Nando Ochsner vom Bildungszentrum für Gesundheit und Soziales Weinfelden zum Thema «Nothilfe» fand statt.

Kantonales Werkjahr

Dank grossem Engagement der Lehrkräfte gelang es den meisten Schülern, eine gute, solide Anschlusslösung nach der Volksschule zu finden. Sie haben teilweise bis zu 12 Schnupperwochen absolviert!

Unter der Werkstattdirektion von Urs Sonderer wurden verschiedene kleinere und grössere Projekte im Klassenverband durchgeführt. So haben die Jugendlichen im November und Dezember alle sogenannten «Dichterpfade» im Kanton Schaffhausen mit neuen Tafeln versorgt. Eine aufwendige Angelegenheit!

Die Vorarbeiten zur Zusammenlegung der zwei kantonalen Werkjahre von Neuhausen am Rheinfall und Schaffhausen sind schon weit gediehen, aber vor allem auf politischer Ebene noch nicht abgeschlossen.

Realschule

Die Realschule hat ein abwechslungsreiches Jahr 2017 erlebt. Nebst dem Kerngeschäft des Unterrichtens haben uns die gewohnten, erzieherischen Herausforderungen des Alltags sowie die gestellten Aufgaben in Teamarbeit, Elternkontakten, Arbeitsgruppen und Projekte auf Trab gehalten. Wir treten diesen Aufgaben positiv entgegen und sehen in unserer Arbeit die Chance, die heranwachsenden Generationen unserer Gesellschaft wertvoll zu prägen.

Ursula Meyer durfte gut 40 Jahre nach ihrem Eintritt in den Schuldienst im Sommer 2017 den verdienten Ruhestand antreten.

Als hervorzuhebendes Highlight gilt die Schulverlegung der gesamten Realschule ins Neuenburgische Vaumarcus im Juni 2017. Dank guter Voraussetzungen der Ferienanlage sowie einer durchdachten Planung, Vorbereitung und grossem Engagement seitens der Lehrpersonen wurde die Projektwoche zu einem unvergesslichen Erfolg und Erlebnis für alle Beteiligten. Der Wert dieser Woche ist für die Schülerinnen und Schüler, aber auch für die Entwicklung unseres Lehrerteams unermesslich.

Auch erwähnenswert ist die Teilnahme und Mitgestaltung der Realschule samt ihrem Freiwilligen Chor beim Weihnachtssingen der Schaffhauser Schulen. Nicht nur die Kulisse der bis auf den letzten Platz gefüllten Kirche St. Johann sowie die Übertragung im Schaffhauser Fernsehen haben uns beeindruckt, sondern besonders die Bereitschaft und der Wille der Schülerinnen und Schüler, sich für diese Sache in positiver Art zu engagieren.

Darüber hinaus sind vielfältige Klassenaktivitäten zu benennen, insbesondere auch eine eigens entwickelte Präventionsveranstaltung zu Cybermobbing an den ersten Realklassen oder das im Trottentheater durchgeführte Forumtheater «zoff@net» mit den dritten Realklassen.

Die Realschule bedankt sich für die vielseitige Unterstützung und die hervorragende Zusammenarbeit mit den diversen Dienststellen der Gemeinde Neuhausen am Rheinflall.

Schulabgängerinnen und Schulabgänger / Berufsfindung

Stand Ende Schuljahr 31. Juli 2017

Anzahl Schüler total	Lehrstelle gesichert 2017	Weiterführende Schule/ Zusätzliches Schuljahr/ Sozialjahr / ausgefülltes Zwischenjahr, teils mit Lehrstelle 2017 / Praktika	keine Lehrstelle/ Stellensuche pendent/ Jobben ohne Lehre/ ausgeschult
Werkjahr PHB	4	0	2
Realschule 3a/b	25	18	0
2. Real Kleinklasse	0	6 (Werkjahr PHB)	0
Sekundarschule 3a/b	22	5	0
Total	51	29	2

Schulische Sozialarbeit

Die schulische Sozialarbeit (SSA) berät, unterstützt und hilft Schülerinnen und Schülern bei der erfolgreichen Bewältigung des (Schul-)Alltags. Sie arbeitet eng mit verschiedenen Fachpersonen und Fachstellen zusammen. Die Arbeit der SSA ist ein fester Bestandteil der Neuhauser Schulen und aus dem Schulalltag nicht mehr wegzudenken. Die SSA arbeitet lösungs- und ressourcenorientiert.

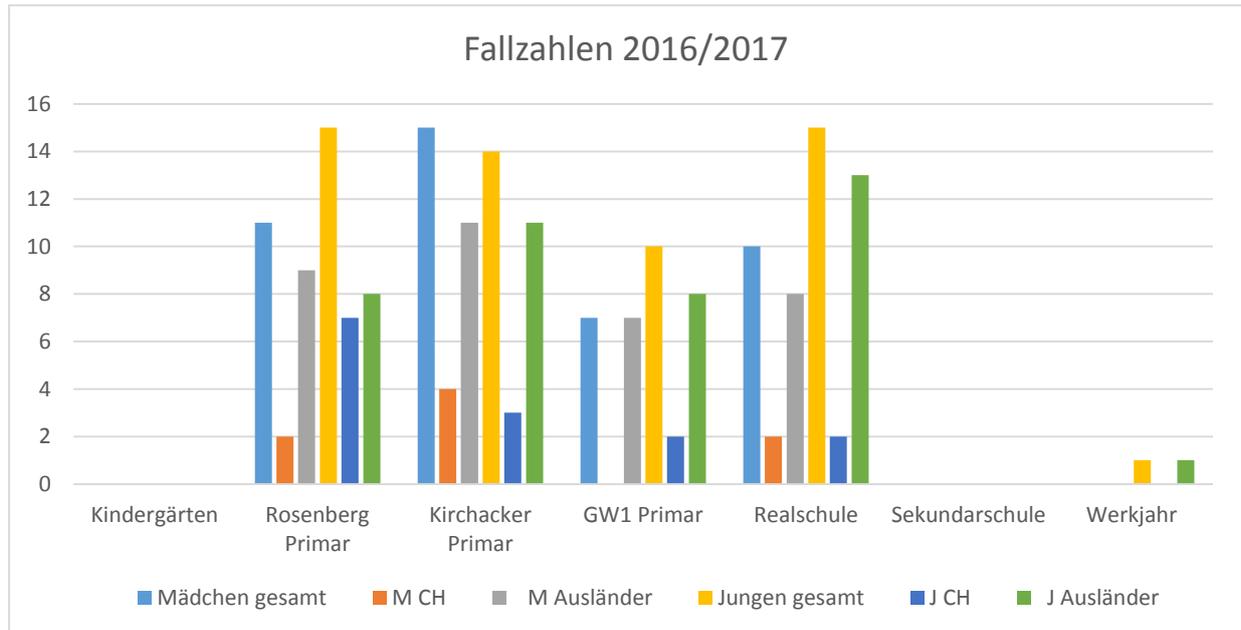
Fallzahlen 2016/2017

(ab zwei Beratungsgesprächen wird die Begleitung zu einem «Fall»)

	Mädchen	CH	A	Jungen	CH	A	Gesamt
Kindergärten	0	0	0	0	0	0	0
Rosenberg Primar	11	2	9	15	7	8	26
Kirchacker Primar	15	4	11	14	3	11	29
GW1 Primar	7	0	7	10	2	8	17
Realschule	10	2	8	15	2	13	25
Sekundarschule	0	0	0	0	0	0	0
Werkjahr PHB	0	0	0	1	0	1	1
Gesamt	43			55			98

Weiterführende Interventionen:

- Klassenpräventionen: 6
- Klasseninterventionen: 11
- Time-Out Fälle: 4
- Gefährdungsmeldungen: 3



2000 Kindergarten

Kindergarten Rheingold

Am 21. Mai 2017 haben die Neuhauser Stimmbürgerinnen und Stimmbürger den Kredit von Fr. 2'300'000.-- für den Abbruch des bestehenden Kindergartens Rheingold und für den Neubau eines Doppelkindergartens mit grossem Mehr bewilligt. Unmittelbar nach der Volksabstimmung wurde mit den Planungsarbeiten begonnen, die durch eine achtköpfige Baukommission mit Vertretern aus dem Kindergarten, Gemeinderat und Baureferat beraten wird, begonnen. Der Baustart ist für Juli 2018 und der Bezug für August 2019 geplant.

2195 Allgemeines Erziehungswesen

Schulhaus Kirchacker

Die Neuhauser Stimmbevölkerung hat mit beeindruckendem Mehr der Sanierung und Erweiterung des Schulhauses Kirchacker zugestimmt. Unmittelbar nach der Volksabstimmung begannen die Planungsarbeiten für die Realisierung dieses Projekts. Der Baustart erfolgt im Juli 2018, Bezug ist im August 2020.

3 Kultur und Freizeit

3000 Gemeindebibliothek

Überschritt die Schul- und Gemeindebibliothek Neuhausen am Rheinflall im Verlauf der Jahre 2015/16 virtuell Grenzen, erreichte sie 2017 ziemlich reale. Zum einen mit dem Bestand an klassischen Medien Buch und Hörbuch, der bei den räumlichen Gegebenheiten kaum Platz für DVDs und Games lässt. Zum anderen wird das Angebot sehr rege genutzt. Ausserhalb der regulären Öffnungszeiten nutzen Schulklassen regelmässig das Angebot und die Leseanimationen und Sprachförderungen sprechen zusätzlich auch bildungsfernere Familien an. So lässt sich bei Bibliothekseinführungen von Primarklassen feststellen, dass mindestens zwei Drittel der Kinder bereits eine Karte für die Ausleihe besitzen.

Zwischen Januar und Mai 2017 ergab eine elektronische wie auch manuelle Zählung der Besucherinnen und Besucher, dass umgerechnet auf fünf Wochentage mit einer regulären Öffnungszeit von 3,5 Stunden im Schnitt 35 Personen das Angebot nutzten, also alle sechs Minuten eine neue Person die Bibliothek betrat; wohlgermerkt ohne die Schulklassen und Leseanimationen mitzuzählen.

Dass die Medien der drei Bibliotheken im Verbund BISCH ONLINE (Stadtbibliothek, Agnesenschütte, Gemeindebibliothek Neuhausen am Rheinflall) neu online in alle Standorte bestellt werden können, ist ein Erfolg. Der Anteil der Gemeindebibliothek liegt hier bei guten 45 %, wobei mehr Medien aus Neuhausen am Rheinflall als aus Schaffhausen bestellt wurden.

Für 2017 ergeben sich folgende Daten für die Ausleihstatistik:

(* Migration des Bibliothekssystems nach SISIS-SunRise: vor / nach dem 10.11.2015)

Ausleihe	2013	2014	2015*	2016	2017
Jahresabonnemente / aktive Benutzer	682	709	655 / 524	784	822
Neuabonnemente	136	187	127 / 24	172	225
Erwachsene zu Fr. 15.--	293	258	225 / 197	274	251
davon neu	nicht erfasst	48	37 / 4	45	59
Kinder und Jugendliche	418	424	430 / 327	506	571
davon neu	nicht erfasst	139	90 / 20	127	166
Transaktionen (Ausleihen)	25'392	23'944	20'072	22'381	23'078
Medienbestand	11'494	12'198	13'030 (27'876 inkl. DibiOst)	13'112 (43'073)	13'818 (52'501)

3020 Trottentheater

Im beliebten Trottentheater fanden im Berichtsjahr 18 Vorstellungen statt. Die Darbietungen, mit regionalen Künstlern als Schwerpunkt, von Komik über Gesang, wurden vom Publikum mit viel Applaus verdankt. Dass im Durchschnitt pro Abend etwa 125 Theaterfreunde sehenswerte Aufführungen geniessen konnten, zeigte, dass das Spielprogramm 2017 wiederum sehr grossen Anklang fand.

Folgende Veranstaltungen fanden im Berichtsjahr statt:

«Chömmer So Lo» mit Christoph Bürgin
«Und alles auf Krankenschein» mit der Theatergruppe Jestetter Lüüchte
«Warum?» mit Claudio Zuccolini
«Hämmer nid» gits nid! mit der Neuhauser Theatergruppe 'Wirrwarr'
«Polizeiruf 117» mit Beat Schlatter, Andrea Zogg, Regula Imboden, Bettina Dieterle und Pascal Ulli
«Milchbüechlirächtnig» mit Strohmänn-Kauz
«Ein Krimiabend» mit Walter Millns
«Der Humor» mit Andreas Thiel
«Zwei für Eins – ein Streichkonzert für zwei Celli» mit dem DUO CALVA
«No Stress, No Fun!» mit Stéphanie Berger
«Primatsphäre» mit Simon Enzler
«Crash Boom Bang» mit Starbugs Comedy
«Adväntsgschichte u Lieder zum Schmunzle u Nachedänke» mit PETER REBER & NINA

Zudem wurde die Langtrotte, das älteste Haus der Gemeinde, rege für externe und gemeindeinterne Veranstaltungen genutzt.

Es fanden zwei Veranstaltungen der Late-Night-Theatershow «Toniolo deckt auf» mit Beat Toniolo statt, die damit in die zweite Runde ging. An zwei Talkabenden wurde bekannten Persönlichkeiten aus Kultur, Sport und Fernsehen auf den Zahn gefüllt. Junge Nachwuchsmusiker durften ebenfalls ihr Talent zum Besten geben. Zu Gast waren unter anderem der schillernde Star- und Milieuanwalt Valentin Landmann, Schauspieler- und Sänger-Interpret Peter Lohmeyer, Schriftstellerin- und Moderatorin Susanne Fröhlich sowie der Kabarettist und Autor Ralf Schlatter.

Bereits zum elften Mal wurden die Neuhauser Filmtage im Kinotheater Central für Jugendliche und Erwachsene organisiert. Filme wie

«Das Wirtshaus im Spessart» mit Liselotte Pulver, 1958
«Gustaf Adolfs Page» mit Liselotte Pulver, 1960
«Kohlhiesels Töchter» mit Liselotte Pulver, 1962
«Die Deutschmeister» mit Romy Schneider, 1955
«Mädchen in Uniform» mit Romy Schneider, 1958
«Sissi» mit Romy Schneider, 1955

fanden beim Publikum regen Anklang.

Ein spezieller Dank gebührt den Sponsoren aus Industrie und Gewerbe sowie Maria Dürr von der Kanzlei, Walter Rüegg für die Organisation und die Durchführung des Vorverkaufs sowie das Führen der Abendkasse. Ein Dank geht auch an Conny Tanner und ihr Team. Sie haben die Gäste in der Theatersaison mit kulinarischen Köstlichkeiten und Getränken versorgt. Alle leisten nach wie vor mit grosser Begeisterung einen weitgehend ehrenamtlichen Einsatz für das Trottentheater.

3310 Gärtnerei

Im Schwimmbad Otterstall und in der Burgunvilla wurden neue grosse Bäume als Schattenspender gepflanzt. Neue Spielplätze wurden in der Brunnenwiesenstrasse, im Kindergarten Waldpark, im Rheingold und im Charlottenfels mit Mühlespiel, Vogelnest- und Brettchenschau-

kel, Türmen und Rutschen errichtet. Der alte Spielsand wurde ausgetauscht. In die Finnenbahn wurde neuer Sägemehlbelag eingearbeitet und planiert. Die Beachvolleyballanlage im Schwimmbad Otterstall wurde aufgepeppt und neuer Quarzsand eingefüllt. Die bestehenden Beete und Tröge in der Feldeggstrasse, der Klettgauerstrasse, der Rosenbergstrasse und auf der Dachterrasse des Alters- und Pflegeheims Schindlergut wurden neu gestaltet. In der Marktgasse und im Terrassenbereich des Altersbetreuungs- und Pflegezentrum Rabenfluh wurden neue Staudentröge gesetzt.

Die Bekämpfung der Kastanienminiermotte wurde weitergeführt und ausgeweitet. Die Zweitimpfung wurde fortgesetzt.

3400 Rhyfallbadi Otterstall

Stark schwankende Temperaturen bescherten keine einfache Badesaison. Dies wirkte sich stark auf die Besucherzahlen aus. Die Rückmeldungen der Badegäste bezüglich des neuen Pächters waren wiederum durchwegs positiv.

Auf die neue Badesaison wurden einige kleinere Anpassungen durchgeführt. So wurde eine neue, asphaltierte Rampe nahe dem Eingangsbereich gebaut. Die neue Rampe ermöglicht einen hindernisfreien Zugang von der Terrasse zum Badebereich. Auch wurde der Stufenunterschied vom Betriebsgebäude zur Terrasse behoben.

Entwicklung Eintrittszahlen und Einnahmen

Eintrittsart	2014	2015	2016	2017
Einzelbillette	4'851	18'049	13'055	10'392
Abonnemente à 12 Eintritte	115	261	175	181
Saisonkarten	225	301	244	305

4 Gesundheit

4401 Spitalexterne Kranken- und Gesundheitspflege Haushilfe (Spitex)

Bei der Spitex stieg die Zahl der Klienten erneut um knapp 7 % auf 365 Personen. Die Zahl der geleisteten Stunden nahm zwar etwas ab, die Einnahmen nahmen aber durch die unterschiedlich hohen Tarife bei den Leistungen trotzdem zu. Das Budget konnte bei den Ausgaben wie bei den Einnahmen eingehalten werden.

Die Spitex konnte ein zweites Elektroauto in Betrieb nehmen und ein weiteres E-Bike anschaffen.

Die Nachbarschaftshilfe mit elf freiwilligen Helferinnen und Helfer leistete insgesamt 351 Stunden. Dabei standen die Betreuung und die sozialen Kontakte im Vordergrund. Die Leiterin, Annemarie Montalvo, konnte den meisten Klientinnen und Klienten eine passende Person vermitteln.

Anzahl Klienten nach Alter

	2015		2016		2017	
	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%
bis 64 Jahre	59	18	77	23	77	21
65 - 79 Jahre	105	31	104	30	119	33
über 80 Jahre	168	51	161	47	169	46
Total	332	100	342	100	365	100

Verrechnete Stunden Pflegerische Leistungen / Hauswirtschaftliche Leistungen

	2015		2016		2017	
	Pflege	Haushalt	Pflege	Haushalt	Pflege	Haushalt
Stunden	11'818	7'877	12'671	7'751	11'747	7'451
Total	19'695		20'422		19'198	

Personal

Bereiche	SOLL-Stellenplan	Stellen 2015 (Jahresdurchschnitt)	Stellen 2016 (Jahresdurchschnitt)	Stellen 2017 (Jahresdurchschnitt)	Anzahl Personen 2017
Leitung/ Verwaltung	2.50	1.85	1.90	1.90	3
Krankenpflege	7.00	6.50	6.20	7.15	13
Hauspflege	4.50	4.40	5.00	4.00	6
Haushilfe	4.00	3.60	3.60	3.60	7
Personal insgesamt	18.00	16.35	16.70	16.65	29*

*per 31. Dezember 2017 ohne Lernende und Praktikanten

4700 Lebensmittelkontrolle

Es war ein aussergewöhnlich ergiebiges Pilzjahr! Ein riesiges Pilzvorkommen, über die ganze Saison verteilt, forderte alle. Auch die zusätzlichen Kontrolleure, die sonst eher Stellvertretungen machen, halfen in der Hochsaison fast ständig mit, sodass öfters zu dritt und zu viert gleichzeitig Kontrolle gemacht wurde.

Das Jahr 2017 geht vermutlich nicht nur als ergiebigstes Pilzjahr seit Langem, sondern auch als das Jahr der meisten Pilzvergiftungsfälle schweizweit in die Geschichte ein. Im Kanton Schaffhausen musste glücklicherweise nicht zu Pilzvergiftungsnotfällen ausgerückt werden. Nach zwei eher mageren Pilzjahren ist in der Saison 2017 das Erhoffte eingetroffen; die Pilze haben sich von der Trockenheit der letzten Jahre erholt und sind in dieser Saison buchstäblich «wie Pilze» aus dem Boden geschossen! So wie man es von früher kannte, konnte man ungefähr ab Mitte September bis Frostbeginn mit grossen Ernten und einer noch grösseren Artenvielfalt rechnen.

Aussergewöhnlich waren dieses Jahr grosse Vorkommen von Schirmlingen, sowohl von essbaren Parasol- und Safran-Schirmlingen als auch von giftigen «Spitzschuppigen Stachel-schirmlingen». Ebenfalls gab es kiloweise essbare Egerlinge (Champignons), giftige Karbolegerlinge, giftige «Grünblättrige Schwefelköpfe» und im Schwarzwald Hunderte ungeniessbare und giftige Schleierlinge.

Die Pilzkontrolle war während der ganzen Saison sehr gut ausgelastet, was sich auch in den Zahlen niederschlägt: Es wurden bei 240 Pilzkontrollen (Vorjahr 65) über 334 kg Pilze kontrolliert. Davon waren 299 kg (Vorjahr 99 kg) Speisepilze, 25 kg (Vorjahr 16 kg) ungeniessbare und 10 kg (Vorjahr 11 kg) giftige Pilze. 300 g tödlich giftige Pilze mussten aussortiert werden.

Die Auswertung zeigt, dass die Pilzkontrolle immer noch sehr wichtig ist und somit schlimme Folgen wie Pilzvergiftungen verhindert werden können.

5 Soziale Wohlfahrt

5700 / 5701 Alters- und Pflegeheime

Die Alters- und Pflegeheime Neuhausen am Rheinfall haben das Budget auf der Ausgaben-seite unterschritten und die Einnahmen entsprechen mehr oder weniger dem Budget. Die sehr hohe Auslastung am Ende des Jahres ermöglichte dieses Ergebnis trotz der tiefen Auslastung in den ersten drei Quartalen. Wegen der tiefen Auslastung wurden offene Stellen vorübergehend nicht besetzt, bis Ende des Jahres waren aber alle Teams wieder komplett.

Die vielen Veranstaltungen und die Bewohnerferien, die im Laufe des Jahres immer wieder angeboten werden, werden von den Bewohnerinnen und Bewohner sehr geschätzt und bereichern ihren Alltag. Die grossen Anlässe wie Muttertag, Nationalfeiertag oder Weihnachten wurden wie jedes Jahr gut besucht und auch die vielen kleineren Angebote und Aktivitäten sprechen die verschiedenen Interessen und Vorlieben der Bewohnerinnen und Bewohner der Alters- und Pflegeheime an.

Jährlich werden über 20 junge Erwachsene zur Fachfrau Pflege, Fachfrau Gesundheit, Assistentin Gesundheit und Soziales, Fachfrau Betreuung, Fachfrau Hauswirtschaft, Hauswirtschaftspraktikerin, Fachmann Betriebsunterhalt sowie Köchin beziehungsweise Koch ausgebildet.

Für die Sanierung beziehungsweise den Neubau des Alters- und Pflegeheims Schindlergut wurden eine Machbarkeitsstudie und eine Testplanung in Auftrag gegeben.

Bettenbelegung und Anzahl Betten

Durchschnittliche Bettenbelegung		
Jahr	pro Jahr	per 31.12.
2015	90.2 %	94.3 %
2016	92.9 %	92.6 %
2017	90.9 %	95.1 %

Anzahl Betten	
Pflegestationen Schindlergut	58
Pflegewohngruppe Rabenfluh	30
Geschützte Wohngruppe Rabenfluh	20
Altersheim Schindlergut	68
Total	176*

*davon 3 Ferien- und 2 Notfallbetten

Die Belegung per 31. Dezember 2017 ist im Vergleich zum letzten Jahr wieder höher. Durch die vielen Todesfälle im Dezember 2016 und Januar 2017 waren bis im September 2017 konstant mehrere Betten im Schindlergut nicht belegt, was die tiefere Anzahl Pflgetage erklärt (siehe folgende Tabelle). Seit Oktober 2017 sind wieder mehr oder weniger alle Betten belegt. Die Bettenanzahl ist in den beiden Häusern seit 2010 unverändert.

Geleistete Pflegetage pro BESA-Stufe und durchschnittliche Anzahl Bewohner

Pfleigestufe	2015		2016		2017	
	Pflege- tage	Bewohner (Jahresdurch- schnitt)	Pflege- tage	Bewohner (Jahresdurch- schnitt)	Pflege- tage	Bewohner (Jahresdurch- schnitt)
BESA 0 (keine Pflege)	5'940	16.27	5'555	15.18	3'520	9.64
BESA 1 - 3 (leichte Pflege)	27'745	76.02	30'783	84.11	31'506	86.32
BESA 4 - 6 (mittlere Pflege)	18'623	51.02	18'549	50.68	17'794	48.75
BESA 7 - 9 (anspruch- volle Pflege)	4'765	13.05	5'137	14.04	4'443	12.17
BESA 10 - 12 (intensive Pflege)	0	0	0	0	0	0
	57'073	156.36	60'024	164.01	57'263	156.88

Eintritte / Austritte / Todesfälle

	2015			2016			2017		
	Frauen	Männer	Total	Frauen	Männer	Total	Frauen	Männer	Total
Eintritte	42	27	69	42	23	65	51	20	71
Austritte	10	6	16	14	6	20	4	8	12
Verstorben	28	24	52	36	17	53	34	19	53

Altersstatistik

Alter	2012	2013	2014	2015	2016	2017
Jüngste/r Bewohner/in	67	68	57	58	54	55
Älteste/r Bewohner/in	101	102	103	104	104	105
Durchschnittsal- ter (31.12.)	87.36	86.4	86.2	86.75	87.95	86.66

Personal

Bereiche	SOLL-Stellenplan	Stellen 2015 (Jahresdurchschnitt)	Stellen 2016 (Jahresdurchschnitt)	Stellen 2017 (Jahresdurchschnitt)	Anzahl Personen 2017
Leitung & Verwaltung	3.00	3.00	3.20	3.00	4
Pflege	74.00	61.00	61.60	60.15	73
Aktivierung	2.00	1.90	1.60	1.35	2
Hauswirtschaft & Technik	19.00	19.90	20.10	19.75	25
Küche	10.00	10.10	10.30	10.55	11
Personal insgesamt	108.00	95.90	96.80	94.80	115*

*per 31.12. ohne Lernende und Praktikanten

Insgesamt waren im laufenden Jahr 173 Personen bei den Alters- und Pflegeheimen beschäftigt. Davon waren 37 Personen nicht auf dem Stellenplan (Praktikanten, IV-Bezüger und Personen in Ausbildung). Teilweise war es sehr schwierig, qualifiziertes Pflegepersonal zu finden. Aus diesem Grund konnten über längere Zeit einzelne Stellen nicht besetzt werden. Der bewilligte SOLL-Stellenplan von 108 Vollzeitstellen musste aufgrund des Bewohnermixes nicht ausgeschöpft werden.

Alterskommission

Im Berichtsjahr fanden vier Sitzungen der Alterskommission statt. Wie jedes Jahr wurden die Rechnung, das Budget und der Geschäftsbericht der Alters- und Pflegeheime und der Spitex beraten.

Ombudsstelle

An fünf über das Jahr verteilten Samstagen stand die Ombudsstelle (Annemarie Niedermann und Peter Gloor) für Bewohnerinnen und Bewohner, Angehörige und Mitarbeitende für Fragestellungen im Alters- und Pflegeheim Schindlergut sowie Alters- und Betreuungszentrum Rabenfluh zur Verfügung.

5810-5891 Sozialhilfe allgemein

Personelles

Der Sozialdienst hatte bis anhin 310 Stellenprozent für Sozialarbeit, Intake und Buchhaltung zur Verfügung. Seit November 2014 arbeitete eine Mitarbeiterin mit 20 Stellenprozent zur Unterstützung des Intake/Buchhaltung und auch zur Erledigung der Sozialhilfestatistik des Bundes mit. Für das Jahr 2017 wurde der Vertrag dieser Mitarbeiterin erneut bis Ende 2017 verlängert. Per 1. Januar 2018 wurde sie mit einem Pensum von 20 % fest angestellt. Ausserdem wird jeweils eine Lernende beziehungsweise ein Lernender für ein halbes Jahr im Sozialdienst ausgebildet.

Sicherheitsmassnahme

Die geschlossene Tür mit Türspion, die vor einigen Jahren als Sicherheitsmassnahme eingeführt wurde, hat sich bewährt. Nicht zuletzt, weil der Sozialdienst an eineinhalb Tagen pro Woche geschlossen ist, ist es wichtig, dass nur Personen eingelassen werden, die einen Termin vereinbart haben. Im Jahr 2017 wurde für zwei Personen mit Gefahrenpotenzial ein Hausverbot ausgesprochen. In solchen Fällen ist der Spion an der Tür eine Hilfe, dass diesen Personen die Tür nicht geöffnet wird. Die Schaffhauser Polizei macht periodisch Kurse zur praktischen Anwendung von Pfeffersprays und der Alarmanlage.

Unterstützungen aus Spenden von Stiftungen

Auf die Kinder von Sozialhilfeempfängern wird ein besonderes Augenmerk gerichtet. So wurden auch im Sommer 2017 wieder gratis Ferienpässe und Abonnemente für das Schwimmbad aus Mitteln von Stiftungen abgegeben. Auch werden die Kinder in den Freizeitaktivitäten durch die Finanzierung von Musikunterricht oder durch die Übernahme von Mitgliederbeiträgen von Sportvereinen, Skilagerbeiträgen etc. aus Mitteln von Stiftungen unterstützt. An Weihnachten konnte erneut jedem Kind ein Geschenkgutschein von Fr. 50.-- abgegeben werden.

Die katholische Kirche übergab dem Sozialdienst 35 Couverts mit je Fr. 100.--, die zu Weihnachten an bedürftige Familien und Einzelpersonen abgegeben werden konnten. Das Börse-Team der Neuhauser Kinderkleiderbörse stellt dem Sozialdienst für bedürftige Familien zweimal pro Jahr zehn Gutscheine im Wert von je Fr. 30.-- zur Verfügung.

Die Zürcher Stiftung Walter und Hilda Motz-Hauser stellte der Gemeinde für diverse Sonderleistungen für Kinder wiederum Fr. 20'000.-- zur Verfügung. Von anderen Stiftungen konnten zusätzlich zirka Fr. 32'000.-- eingebracht werden. (Winterhilfe, odd fellows, Hülfsgesellschaft, etc.). Die Winterhilfe leistet neben der finanziellen Hilfe auch Hilfe in Form von Betten und Bettinhalten (Bettenhilfe).

Fallzahlen

Im Berichtsjahr 2017 wurden 330 Fälle betreut (Vorjahr 366). Die Abnahme der Fallzahlen betrifft vor allem sogenannte «Prämienverbilligungs-Fälle». Personen oder Familien, die nahe am Existenzminimum leben, erhalten durch Antrag des Sozialdiensts die volle Prämienverbilligung vom Sozialversicherungsamt. Diese wird direkt an die Krankenkasse bezahlt.

Die Zahl der effektiven Sozialhilfefälle (ohne Prämienverbilligungsfälle) betrug im Jahre 2017 312 Fälle (Vorjahr 317 Fälle). Die Fallzahlen haben sich auf hohem Niveau eingependelt. Die Sozialen Dienste spüren, wenn auch mit Verzögerung, dass die Invalidenversicherung strengere Entscheide fällt, und dass das Arbeitslosenversicherungsgesetz (AVIG) verschärft wurde. Ausgesteuerte, ältere, oft gesundheitlich angeschlagene Personen sind sehr schwierig zu integrieren und bleiben oft bis zur Pension unterstützt.

Der Sozialdienst hat im Jahr 2017 mit einer externen Coaching-Firma zusammengearbeitet. Diese Firma versucht, ausgesteuerte Arbeitslose wieder in den ersten Arbeitsmarkt zu integrieren. Der Sozialdienst hat zum Test erst wenige Personen der Coaching-Firma zugewiesen. Zumindest in einem Fall konnte sich eine grössere Familie, die sehr lange Sozialhilfe bezogen hat, von der Sozialhilfe ablösen, weil der Mann infolge des Coachings eine Festanstellung gefunden hat.

Vermehrt kommen auch Flüchtlinge in die Sozialhilfe. Die Flüchtlinge werden die ersten fünf beziehungsweise sieben Jahre vom Kanton im Haus der Kulturen betreut (anerkannte Flüchtlinge fünf Jahre, vorläufig aufgenommene Personen sieben Jahre). Wenn diese Zeit abgelaufen ist und die Flüchtlinge keine existenzsichernde Arbeit gefunden haben, werden sie der Sozialhilfe der Gemeinden zugewiesen. Oft sind nicht alle Familienmitglieder zusammen in die Schweiz gereist. Somit erreichen nicht alle Familienmitglieder zusammen diese fünf beziehungsweise sieben Jahre gleichzeitig. Dies führt zu komplizierten Verrechnungen zwischen dem Kanton und der Gemeinde.

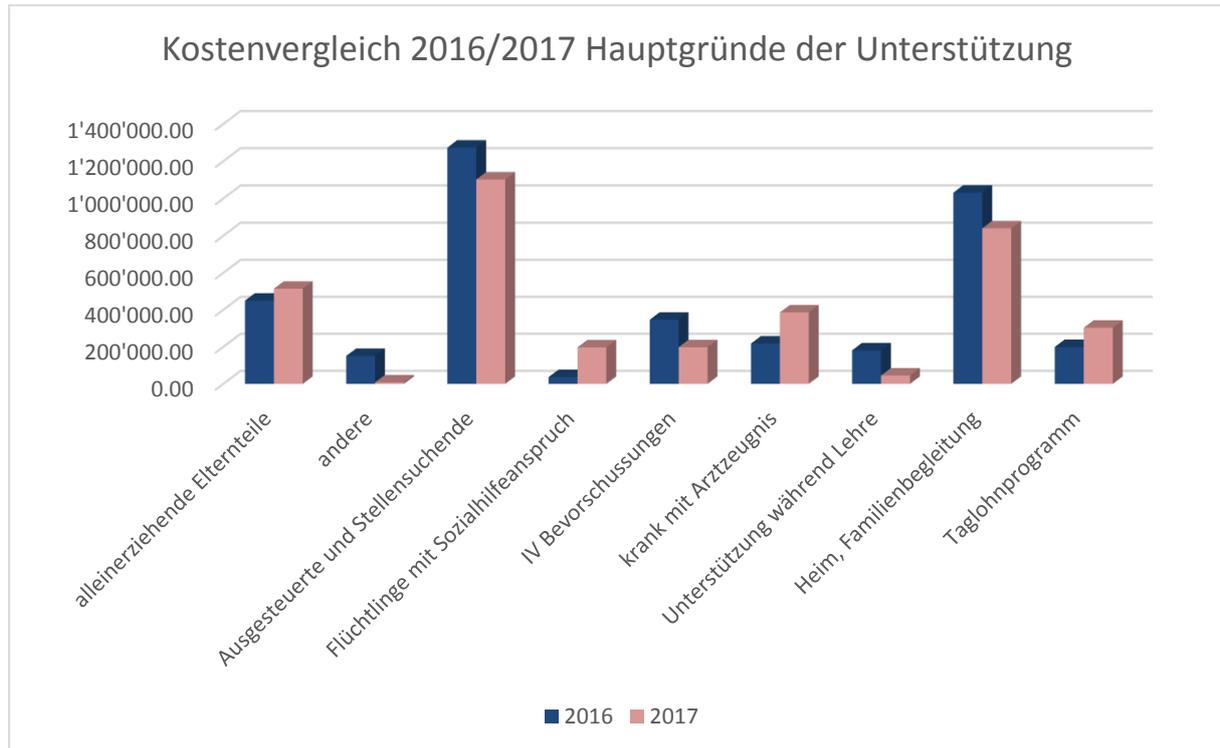


Diagramm: Verglichen wird die Nettolast der Gemeinde von verschiedenen Gründen der Sozialhilfeunterstützung. Man sieht, dass die drei grössten Gruppen die alleinerziehenden Elternteile, Stellensuchende/Ausgesteuerte und Fremdplatzierungen /Familienbegleitungen ausmachen. In obigem Diagramm sind Überschneidungen möglich.

Finanzen

Der Bruttoaufwand betrug im Jahre 2017 Fr. 6'541'705.-- (Vorjahr Fr. 6'067'344.--) Die Zunahme betrug knapp 8 %. Der Bruttoertrag betrug im Jahre 2017 Fr. 2'418'104.-- (Vorjahr Fr. 2'086'074.--), was einer Zunahme um rund 16 % entspricht. Der Nettoaufwand betrug im Jahr 2017 Fr. 4'123'601.-- (Vorjahr Fr. 3'981'270.--), was eine Zunahme von 3.5 % ist. An diesem sogenannten Selbstbehalt beteiligt sich der Kanton mit 25 %, während sich die Gemeinden an den Kosten, die der Kantons ausgibt, mit 25 % beteiligen. Am 8. April 2017 wurde die Rückerstattungspflicht der Heimatkantone an die Sozialhilfekosten der Aufenthalts- und Wohnkantone gemäss Zuständigkeitsgesetz (ZUG) abgeschafft. Diese widerspiegelt sich in der Kontogruppe Bürger anderer Kantone im Konto Heimatanteile.

Die Unterstützungen an Ausländer haben im Jahre 2017 um zirka 7 % abgenommen. Die Gründe dafür sind unter anderem der Wegfall eines teuren Pflegeplatzes und die Umplatzierung von Pflegekindern in günstigere Pflegeinstitutionen. Ein weiterer Grund könnte sein, dass Ausländer oft auf Sozialhilfe verzichten, weil sie befürchten, dass ihre Aufenthaltsbewilligung mit dem Bezug von Sozialhilfe nicht verlängert würde. Ausländer müssen, wenn sie den Ausweis verlängern wollen, eine Bestätigung des Sozialdiensts über ihren Bezug von Sozialhilfe holen. Die Unterstützungsleistungen an Schweizer Bürger (Kantonsbürger und Bürger anderer Kantone) haben um zirka 14 % zugenommen.

Die im Jahre 2017 vom Sozialdienst Neuhausen am Rheinflall ausbezahlten Unterstützungsleistungen betragen Fr. 5'506'434.-- (Vorjahr Fr. Fr. 5'353'899.--), was einer Zunahme von 2.9 % entspricht.

	2016	2017	Veränderung
Bruttoaufwand	6'067'344	6'541'705	+7.8 %
Bruttoertrag	2'086'074	2'418'104	+16 %
Nettoergebnis	3'981'270	4'123'601	+3.6 %
Einbringungsquote	34 %	37 %	
Unterstützungen Total	5'353'899	5'506'434	+2.9 %
Unterstützungen Kantonsbürger	282'194	390'422	+38 %
Unterstützungen Bürger anderer Kantone	2'300'370	2'548'478	+11 %
Unterstützung Ausländer	2'771'335	2'567'534	-7.4 %

Im Jahre 2017 hat der Sozialdienst alle Vermieter, die Klienten des Sozialdiensts Wohnungen vermietet haben, angeschrieben. Der Sozialdienst hat sich eine Vollmacht der Klienten geben lassen. Mit den Schreiben wurde bei vielen Mieten erreicht, dass die Vermieter diese dem gesunkenen Referenzzinssatz anpassten. Dies war eine grosse Herausforderung, nicht zuletzt, weil viele Häuser unterdessen verkauft wurden und andere Verwaltungen zuständig waren, als aus den Mietverträgen ersichtlich war.

5830 Alimentenbevorschussung

Im Berichtsjahr konnten 55 % der bevorschussten Gelder wieder eingeholt werden. Die Zahl der Alimentenfälle hat gegenüber den letzten beiden Jahren erneut abgenommen. Dies ist darauf zurückzuführen, dass einige Personen in andere Gemeinden oder Kantone umgezogen sind. Es sind nur minim neue Personen, die Alimentenbevorschussung beantragten, nach Neuhausen am Rheinflall gezogen. Die Reduktion der Fälle im Jahre 2017 ist auch darauf zurückzuführen, dass ab Januar 2017 der Betreuungsunterhalt neu in den Urteilen geregelt wird. Da weder die Gerichte noch die KESB genau wussten, wie dieser Betreuungsunterhalt geregelt wird, sind bis jetzt eher weniger Urteile verfasst worden.

Die Einbringungsquote der bevorschussten Gelder ist durch Betreibungen sowie Anweisungen an Drittschuldner erklärbar.

Alimente

	2012	2013	2014	2015	2016	2017
Zahlungen	554'761	523'905	544'398	542'010	426'518	382'198
Rückerstattungen	252'228	241'133	246'334	285'091	249'826	210'941
Quote(ohne Kt.Beitrag)	45 %	46 %	45 %	52 %	58 %	55 %
Kantonsbeitrag	84'949	95'793	91'236	88'813	80'668	61'582
Anzahl Fälle	82	70	76	75	62	52

5880 Asylbewerber / vorläufige aufgenommene Flüchtlinge

Die Aufwendungen für Asylbewerber in der Kollektivunterkunft Gartenstrasse und auch in den Individualunterkünften wurden durch die pauschale Abgeltung des Bundes vollumfänglich gedeckt. Ein Überschuss in der Rechnung bei der Kollektivunterkunft Gartenstrasse ist darauf zurückzuführen, dass die Liegenschaft optimal belegt wurde. Ausserdem wurden in der Buchhaltung der Kollektivunterkunft Gartenstrasse die Ersatzabgaben vom Kanton in der Höhe von Fr. 36'829.-- verbucht.

Die Gemeinde Neuhausen am Rheinflall konnte im Jahr 2017 den kantonalen Verteilschlüssel (Ersatzabgaben) für die Zuteilung von Asylbewerbern auf die Gemeinden gut einhalten. Da die Gemeinde zum Teil mehr Flüchtlinge beherbergte, als der Verteilschlüssel vorsah, wurden

vom Kanton Vergütungen in der Höhe von Total Fr. 36'829.-- ausbezahlt. Dieses Geld müssen Gemeinden bezahlen, die zu wenige Flüchtlinge aufgenommen haben.

Ende des vierten Quartals 2017 wurden der Gemeinde 62 Personen (Vorjahr 66 Personen) aus dem Asylbereich angerechnet (Sollbestand Kanton 62.34 Personen). Nur zirka 36 Personen werden direkt vom Sozialdienst betreut und unterstützt. Der Asylfürsorge ist es ein Anliegen, dass möglichst alle Asylbewerber eine Tagesstruktur haben, sei dies ein Beschäftigungsprogramm oder ein Deutschkurs.

Damit die teilweise renovierte Liegenschaft (Küchen) weiterhin in Ordnung bleibt, wurden die Kontrollen bezüglich der Reinigung der Liegenschaft erhöht. Im Jahr 2017 wurde die Verwaltungspolizei für die Kontrollen in der Kollektivunterkunft Gartenstrasse eingesetzt. Die Verwaltungspolizisten machten jeweils Fotos, worauf zu sehen war, ob gereinigt wurde oder nicht. Sofern die Reinigung nicht den minimalen Anforderungen entsprach, musste nachgereinigt werden oder es erfolgten Kürzungen im Rahmen des Taschengeldes.

Bei Personen, die unentschuldigt in Sprachkursen oder Beschäftigungsprogrammen fehlten, wurden ebenfalls Kürzungen im Rahmen des Taschengeldes vorgenommen. Diese Kontrollmassnahmen und Kürzungen des Taschengeldes wurden nicht von allen Betroffenen gut aufgenommen. Der Sozialdienst setzte sich durch die relativ genauen Kontrollen vielen Diskussionen aus. Die Situation hat sich gegen Ende Jahr entschärft. Flüchtlinge, die sich gar nicht an die Regeln halten, können zurück ins Durchgangszentrum Friedeck in Buch verlegt werden.

Die meisten Flüchtlinge stammen aus Eritrea, Syrien, Afghanistan und Somalia, wenige aus dem Iran, dem Irak und aus Nigeria.

6 Verkehr

6209 Strassen, Unterhalt und Winterdienst

Total wurden 1'366 Stunden für den Winterdienst aufgewendet. In diesem Aufwand enthalten sind die Vorbereitungsarbeiten und die Revisionen der Geräte. In 47 Einsätzen wurden 83 Tonnen Salz verbraucht.

Die von den Fachgremien empfohlene vorbeugende Streuung für einen präventiven Winterdienst wurde vermehrt angewendet. Für vorbeugende Streuungen wäre der Einsatz von Sole meistens am effektivsten, wofür aber das entsprechende Fahrzeug fehlt. Der Grundsatz «Strassenglätte verhindern statt Strassenglätte bekämpfen» konnte, wenn die Witterungsbedingungen für die vorbeugende Streuung mit Streusalz gegeben waren, trotzdem erfolgreich umgesetzt werden.

	2015	2016	2017
Stundenaufwand	1'641	1'290	1'366
Salzverbrauch in Tonnen	65	47	83

6210 Parkplätze

Gemeindegebiet	2015	2016	2017
Einnahmen	Fr. 185'719	Fr. 171'660 *	Fr. 168'106*

* Seit 1. August 2016 kann im Zentrum eine halbe Stunde gratis parkiert werden.

Im Bereich Parkplätze ist zu erwähnen, dass ab der Badesaison 2017 die Parkplätze bei der Rhyfallbadi Otterstall gebührenpflichtig sind.

6220 Werkhofbetrieb

Werkhof

Für die Auslagerung des Werkhofs, der Gärtnerei und des Baureferats an die Chlaffentalstrasse 108 haben die Stimmbürgerinnen und Stimmbürger am 24. September 2017 den Kredit von Fr. 4'790'000.-- mit deutlichem Mehr bewilligt. Mit den Planungsarbeiten wurde unmittelbar nach der Volksabstimmung begonnen. Die Einreichung des Baugesuchs ist für März 2018 und der Baustart für Mai 2018 vorgesehen. Ziel ist, dass der Werkhof und die Gärtnerei den gemeinsamen Betrieb operativ ab Ende Oktober 2018 im neuen Werkhof aufnehmen können.

6400 Bundesbahnen

Die vier SBB-Gemeindetageskarten fanden wiederum einen sehr guten Absatz. Der Verkauf und die Preisgestaltung erfolgen bewusst einfach. Auf Wunsch der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Zentralverwaltung, die den Verkauf betreuen, wurde weiterhin von der Aufschaltung eines Online-Angebots abgesehen.

Die Gemeinde setzte sich bei der Vernehmlassung zum Fahrplan wie in früheren Jahren erneut mit Nachdruck für Halte von Schnellzügen ein. Leider halten die SBB an ihrem Konzept fest, das keine Schnellzughalte in Neuhausen am Rheinflall vorsieht. Die S9 findet einen erfreulichen Zuspruch und stellt für Ziele im Raum Zürich-Oerlikon und Zürich-Hardbrücke eine valable Alternative zur Reise mit IC und RE via Schaffhausen dar.

7 Umwelt und Raumplanung

7201 - 7204 Abfallentsorgung

Die Siedlungsabfälle kg/E haben gegenüber dem Vorjahr um 5.6 kg abgenommen. Total sind je Einwohner 285 kg Siedlungsabfälle entsorgt worden.

Jahr	2015		2016		2017	
	t	kg/E	t	kg/E	t	kg/E
Einwohner mit Wochenaufenthalter	10'501		10'453		10'507	
Gewicht	t	kg/E	t	kg/E	t	kg/E
Nicht verwertbare Abfälle						
Hauskehricht schwarz	1'304.40	124.20	1'426.00	136.42	1'485.25	141.36
Sperrgut	4.80	0.46	6.88	0.66	11.78	1.12
Total	1'309.20	124.70	1'432.88	137.08	1'497.03	142.48
Verwertbare Abfälle						
Organische Abfälle grün	1'140.70	108.60	895.60	85.68	831.34	79.12
Altglas	239.10	22.80	223.60	21.39	216.32	20.59
Altmetall	27.20	2.60	27.56	2.64	24.15	2.30
Weissblechdosen / Alu	17.70	1.70	16.60	1.59	15.85	1.51
Altpapier	414.50	39.40	386.30	36.96	354.01	33.69
Altkarton	67.40	6.40	55.90	5.35	52.42	4.99
Altöl	6.00	0.60	1.80	0.17	5.88	0.56
Total	1'912.60	182.14	1'607.36	153.77	1'499.96	142.76
Total Siedlungsabfälle	3'221.80	306.84	3'040.24	290.85	2'996.99	285.24

7700 Umwelt- und Naturschutz

Das überarbeitete Naturschutzinventar 2016 wurde in seiner jetzigen Form vom Regierungsrat am 20. Dezember 2016 genehmigt. Pflegemassnahmen laut Naturschutzinventar wurden in der Kiesgrube Herbstäcker, Bellevuehalde, Ramspergerwiese, alter Steinbruch Wolfsgrube und den SBB-Halden durchgeführt. Die Arbeiten wurden von der Stiftung Impuls, dem Forst und der Gemeindegärtnerei ausgeführt. Die Neophytenbekämpfung wurde intensiviert und wird weiterverfolgt.

7900 Raumplanung

Gesamtrevision Bauordnung und Zonenplan

Die einwohnerrätliche Kommission hat die erste Lesung abgeschlossen und Ende 2017 die 14. Kommissionssitzung abgehalten. Der Abschluss der Kommissionsarbeiten ist bis Ende Mai 2018 zu erwarten, sodass der Einwohnerrat das Geschäft im ersten Semester 2018 behandeln kann.

Gesamtplanung SIG-Areal

Die SIG Gemeinnützige Stiftung hat mit dem Umbau der Liegenschaften Hochbau, Weinberg und Grünerbaum begonnen. Sie baut dort loftartige Studios und Wohnungen ein. Ab Frühjahr 2018 sollen die Loftwohnungen bezogen werden können.

Teilrevision Zonenplan Rabenfluhstrasse

Gegen die 17. Teilrevision des Zonenplans Rabenfluhstrasse wurden Rechtsmittel ergriffen. Diese sind beim Regierungsrat des Kantons Schaffhausen hängig.

Industrieplatz

Das Konzept für die Neugestaltung des Industrieplatzes ist abgeschlossen. Die Umsetzung ist erst sinnvoll, wenn zumindest das Gebäude Industrieplatz Nord realisiert ist.

Quartierplan Industrieplatz Nord

Das Baudepartement des Kantons Schaffhausen hat den Quartierplan Industrieplatz Nord am 26. September 2017 genehmigt. Das Baubewilligungsverfahren ist eingeleitet.

Quartierplan Industrieplatz Ost

Der Regierungsrat des Kantons Schaffhausen hat mit Beschluss vom 26. September 2017 den gegen den Quartierplan Industrieplatz Ost erhobenen Rekurs abgewiesen und den Quartierplan Industrieplatz Ost genehmigt. Die dagegen erhobene Beschwerde ist beim Obergericht des Kantons Schaffhausen hängig.

Quartierplan Wildenstrasse – Chilesteig

Der Regierungsrat des Kantons Schaffhausen hat mit Beschluss vom 26. September 2017 den gegen den Quartierplan Wildenstrasse – Chilesteig erhobenen Rekurs abgewiesen und den Quartierplan Wildenstrasse – Chilesteig genehmigt. Dieser Beschluss und damit auch der Quartierplan sind rechtskräftig.

Quartierplan Rheingoldstrasse

Der Quartierplan Rheingoldstrasse sowie die 6. Änderung des hierfür notwendigen Baulinienplans Nr. 30 wurde vom Baudepartement des Kantons Schaffhausen im Sinne der Verfügung vom 28. November 2017 genehmigt. Das Baubewilligungsverfahren ist eingeleitet.

RhyTech-Areal

Der Quartierplan ist rechtskräftig. Das Baugesuch ist im vierten Quartal 2017 eingereicht worden. Gegen das Baugesuch gingen mehrere Einwendungen ein. Mit dem Entscheid des Bauinspektors des Kantons Schaffhausen ist im Sommer 2018 zu rechnen.

Weitere Projekte

Posthof Süd

Der Bauinspektor des Kantons Schaffhausen hat die Baubewilligung für das Projekt Posthof Süd erteilt. Der Baubeginn ist für Februar 2018 vorgesehen.

Galgenbucktunnel

Die Inbetriebnahme ist weiterhin für Ende 2019 vorgesehen. Das Projekt liegt im Zeitplan. Die Zusammenarbeit mit dem Tiefbauamt des Kantons Schaffhausen sowie dem für das Projekt federführenden ASTRA verläuft gut. Der Kanton Schaffhausen, die Stadt Schaffhausen und die Gemeinde sind daran, das Betriebs- und Gestaltungskonzept der flankierenden Massnahmen zum Galgenbucktunnel zu erarbeiten. Mit dem Abschluss dieser Arbeiten ist im ersten Halbjahr 2018 zu rechnen, wobei der Bereich Rosenbergstrasse aus Kapazitätsgründen erst später bearbeitet werden kann.

Konzept Fuss- und Veloverkehr

Der Schlussbericht für das Konzept Fuss- und Veloverkehr liegt vor, der Gemeinderat hat mit Gemeinderatsbeschluss vom 28. Februar 2017 den Schlussbericht zur Kenntnis genommen. Der Einwohnerrat hat das Konzept an seiner Sitzung vom 15. Juni 2017 zur Kenntnis genommen.

Verkehrliche Grobbeurteilung Zentrumsverdichtung

Der Einwohnerrat hat das Konzept an seiner Sitzung vom 15. Juni 2017 zur Kenntnis genommen.

Ausscheidung der Gewässerräume

Im Rahmen der Totalrevision der Nutzungsplanung hat der Gemeinderat die Gewässerräume für das gesamte Gemeindegebiet inner- und ausserorts gemäss den Bundesvorgaben ausgeschieden. Dieses Geschäft ist ein Teil der Totalrevision der Nutzungsplanung.

Gefahrenkarte Neuhausen am Rheinflall

Die Überarbeitung der Gefahrenkarte ist abgeschlossen. Die Ergebnisse werden in die Gesamtrevision der Nutzungsplanung übernommen.

Lärmsanierungsprojekt Neuhausen am Rheinflall

Der Bericht, welche kommunalen Strassen wegen Lärms saniert werden müssen, liegt vor. In einer ersten Tranche werden die äussere Zentralstrasse und die Schützenstrasse saniert. Für beide liegen konkrete Projektstudien vor, wobei diejenige für die äussere Zentralstrasse durch eine gemeinderätliche Kommission begleitet wurde. Die Umsetzung der Massnahmen an der Schützenstrasse erfolgt 2018.

7910 Atomares Tiefenlager Zürich Nordost

In der Regionalkonferenz Zürich Nordost vertritt Gemeindepräsident Dr. Stephan Rawyler die Neuhauser Interessen. Sein Stellvertreter ist weiterhin Gemeinderat Dino Tamagni. Das Schwergewicht lag 2017 bei der Ausarbeitung einer Stellungnahme zum Abschluss der Etappe 2 des Sachplanverfahrens. Die betroffenen Schaffhauser Gemeinden haben sich im Verein «Kommunale Planungskonferenz geologische Tiefenlager Schaffhausen» zusammengefunden, um so die Voraussetzungen zu schaffen, sich in Etappe 3 wirksam als Planungsverband einbringen zu können. Die Gemeinde hat zur Wahrung ihrer Parteirechte gegen die vorgesehene Tiefenbohrung beim Schloss Laufen Einsprache erhoben.

7920 Verein Agglomeration Schaffhausen

Die Umsetzung des Agglomerationsprogramms Schaffhausen plus, 1. Generation, ist im Gang. Die Projekte des Agglomerationsprogramms 2. Generation werden angegangen. Weiterhin offen ist, wie die im Agglomerationsprogramm 2. Generation vorgesehene Leistungssteigerung der Bahn zwischen Schaffhausen und Neuhausen am Rheinflall finanziert werden kann. Neben baulichen Massnahmen werden auch fahrplantechnische geprüft. Mit der Umstellung von Dieselfahrzeugen auf elektrisch betriebene Fahrzeuge kann das zweite wichtige Vorhaben des Agglomerationsprogramms 2. Generation wohl umgesetzt werden.

Ein grosser Erfolg war die 7. Erzählzeit ohne Grenzen, die wiederum eine stattliche Zahl von Autorinnen und Autoren in die Region Schaffhausen/Singen brachte und auf eine sehr gute Resonanz stiess. Ebenfalls auf ein gutes Echo stiessen die «Gartenerlebnisse». Ein grosser Erfolg ist jeweils auch der Museumsnacht Hegau-Schaffhausen, an der sich auch Neuhausen am Rheinflall beteiligt hat, gewiss.

7930 Metropolitanraum Zürich

Der Zusammenschluss der Gemeinden Beringen und Thayngen sowie der Stadt Schaffhausen und der Gemeinde Neuhausen am Rheinflall zu einer Region hat sich bewährt. Die Abstimmung der vier Kommunen mit dem Kanton Schaffhausen erfolgt nach dem Wechsel der Zuständigkeit ins Erziehungsdepartement des Kantons Schaffhausen nicht mehr in Vorgesprächen, sondern einzelfallweise auf Gemeindeebene zusammen mit der zuständigen kantonalen Sachbearbeiterin.

8 Volkswirtschaft

8690 Energiestadt

Neuhausen am Rheinfall hat das Re-Audit mit einem sehr guten Ergebnis geschafft und bleibt damit Energiestadt.

Als Ersatz für ein defektes Auto der Spitex wurde – ganz im Zeichen der E-Mobilität – ein Elektrofahrzeug angeschafft. Die bisher damit gemachten Erfahrungen sind sehr positiv.

9 Finanzen und Steuern

9.1 Laufende Rechnung

Die Rechnung 2017 schliesst mit einem Ertragsüberschuss von Fr. 762'938.-- ab. Budgetiert war ein Aufwandüberschuss von Fr. 87'200.--.

Laufende Rechnung (Erfolgsrechnung)

Aufwand	Fr.	82'632'250.--
<u>./. Ertrag</u>	Fr.	<u>83'395'189.--</u>

Ertragsüberschuss Fr. **762'938.--**

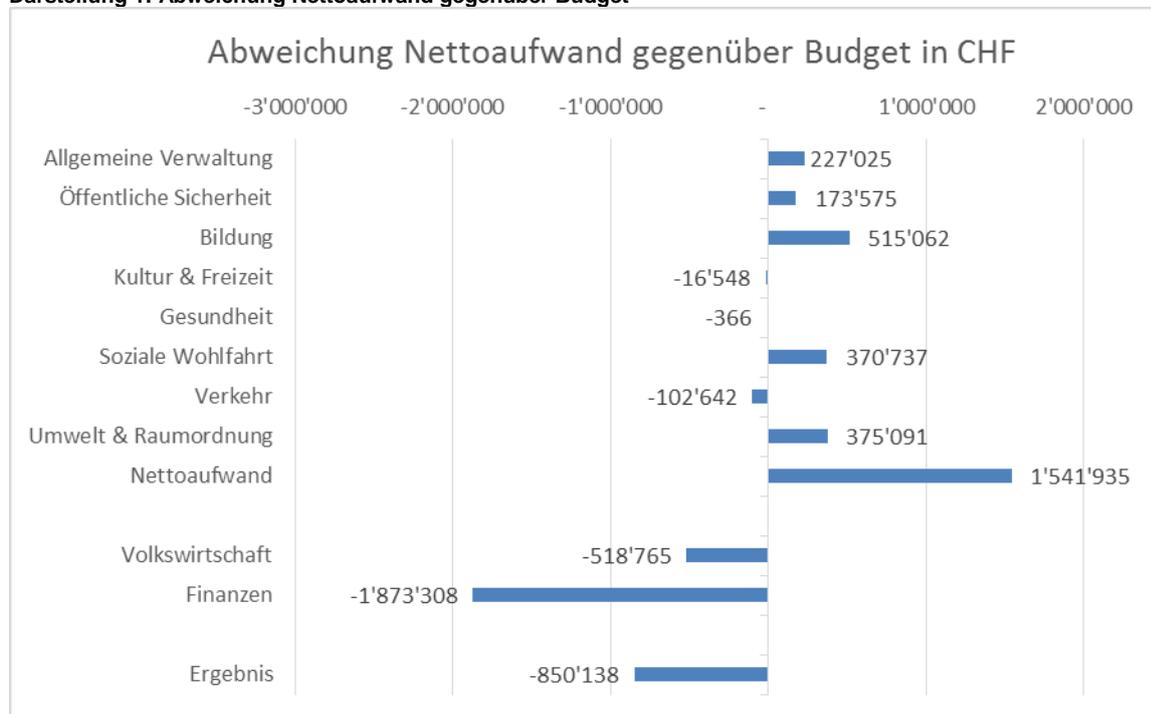
Gutes Ergebnis dank grosser Steuererträge von juristischen Personen

Die Jahresrechnung 2017 schliesst insbesondere wegen weiterhin hoher Erträge bei den juristischen Personen sehr gut ab. Um allfällige Schwankungen in diesem Bereich auszugleichen, schlägt der Gemeinderat die Einlage von Fr. 1.4 Mio. in eine Schwankungsreserve für Unternehmenssteuererträge («Finanzpolitische Reserve») vor. Mit der Reserve können die bis zum Ende der Umsetzung der Unternehmenssteuerreform III zu erwartenden Schwankungen ausgeglichen werden.

Auch der Nettoaufwand ist angestiegen (+ Fr. 1'541'935.--); werden allerdings die Vorfinanzierung Schulhaus Kirchacker¹ (Fr. 800'000.--) sowie die Bildung von Rückstellungen für die Sanierungsbeiträge der KBA Hard (Fr. 504'000.--) sowie für Überstunden (Fr. 180'000.--) ausgeklammert, ist der gesamte Nettoaufwand in etwa auf der Höhe des Budgets.

Nachfolgend die Abweichungen der Aufgabenbereiche (Nettoaufwand respektive Nettoertrag) verglichen mit dem Budget.

Darstellung 1: Abweichung Nettoaufwand gegenüber Budget



¹ siehe Kapitel 9.3. Investitionsrechnung

Einnahmen

Die Summe der Steuereinnahmen hat sich gegenüber dem Vorjahr reduziert, ist aber immer noch deutlich über Budget.

Dieses Resultat ist wiederum auf hohe Einnahmen bei den juristischen Personen (Fr. 10'434'704.--, 28 % über Budget) zurückzuführen. Wie bereits im Vorjahr ist diese Zahl mit einigen Unsicherheiten behaftet. Es ist kaum davon auszugehen, dass in Zukunft mit solch hohen Beträgen gerechnet werden kann. Vielmehr ist aufgrund der Steuersituation (Unsicherheit bezüglich Umsetzung Steuervorlage 17 (SV 17), Druck aus EU, USA und anderen Ländern, teilweise erst provisorische Veranlagungen und in diesem Zusammenhang stehende Praxisänderung des Kantons) von weiterhin volatilen Verhältnissen auszugehen. Deshalb soll eine «finanzpolitische Reserve» mithelfen, die Steuerresultate auf einem nachvollziehbaren Niveau zu halten und allfällige Schwankungen zu glätten.

Der prozentuale Anteil der juristischen Personen an den gesamten Steuereinnahmen beträgt rund 31 % (Vorjahr 36 %).

	2013		2014		2015		2016		2017	
	CHF	%								
Natürliche Personen	20'230'589	62%	20'369'591	66%	20'158'824	65%	19'330'192	55%	20'147'342	60%
Quellenbesteuerte	3'209'842	10%	3'182'038	10%	2'587'871	8%	3'129'794	9%	3'071'383	9%
Total natürliche Perso	23'440'431	72%	23'551'629	76%	22'746'695	74%	22'459'986	64%	23'218'725	69%
Veränderung Vorjahr	6%		0%		-3%		-1%		3%	
Abweichung Budget							-5%		0%	
Juristische Personen	8'963'167	28%	7'245'249	24%	8'030'590	26%	12'533'934	36%	10'434'704	31%
Veränderung Vorjahr	8%		-19%		11%		56%		-17%	
Abweichung Budget							87%		28%	
Total Steuern (ohne Grundstückgewinn-, Nach- und Strafsteuern)	32'403'598	100%	30'796'878	100%	30'777'285	100%	34'993'920	100%	33'653'428	100%

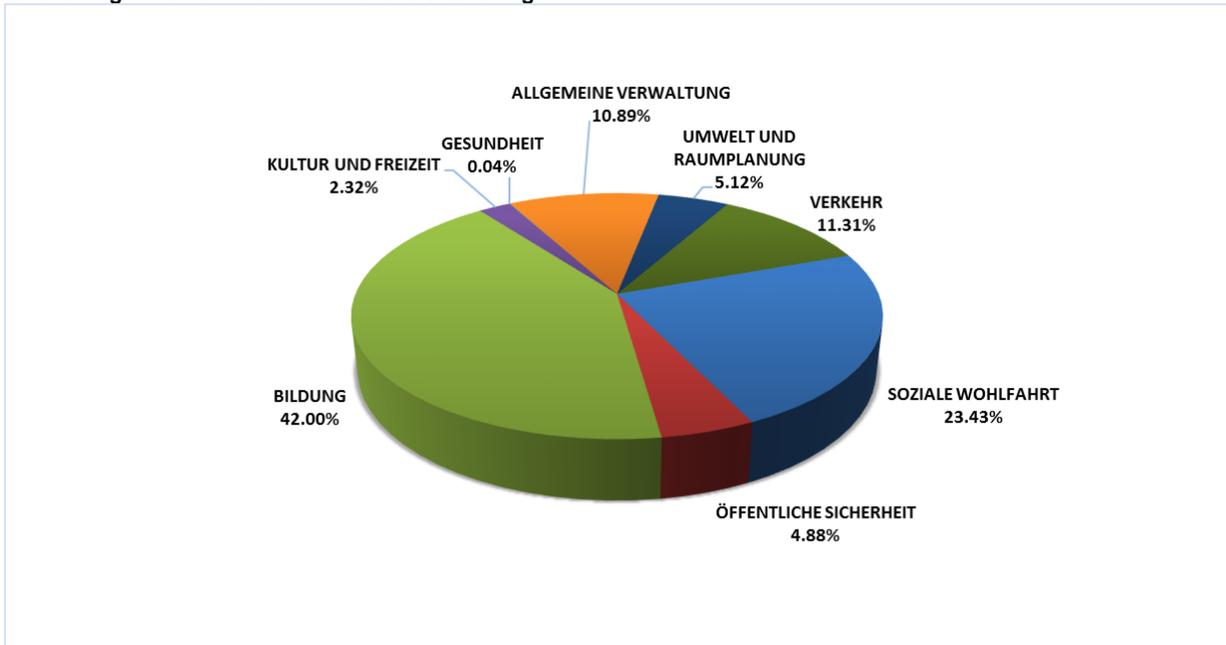
Die Anzahl der Steuerpflichtigen setzt sich wie folgt zusammen:

Anzahl der Steuerpflichtigen	2013		2014		2015		2016		2017	
		Δ %		Δ %		Δ %		Δ %		Δ %
natürliche Personen	7'026	1.94%	7'036	0.14%	7'024	-0.17%	7'085	0.87%	7'040	-0.64%
Juristische Personen	670	2.45%	670	0.00%	693	3.43%	695	0.29%	680	-2.16%

Ausgaben

Die Ausgaben (Netto-Aufwendungen) setzen sich nach funktionalen Gesichtspunkten wie folgt zusammen:

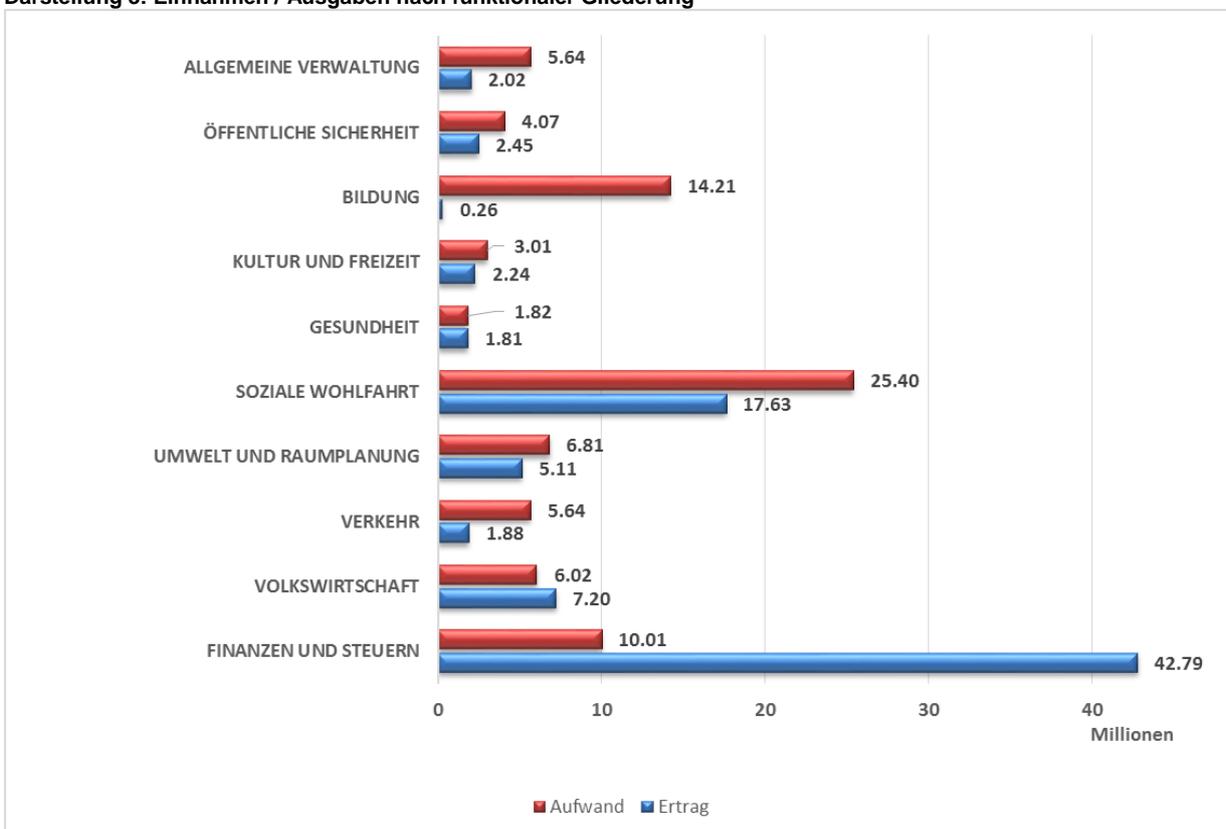
Darstellung 2: Nettoaufwand funktionale Gliederung



Beim Nettoaufwand ist nach wie vor die Bildung mit 42.00 % (Fr. 13.9 Mio.) der Spitzenreiter. Auf dem zweiten Platz folgt die Soziale Wohlfahrt (23.43 %, Fr. 7.8 Mio.) vor dem Verkehr (11.31 %, Fr. 3.8 Mio.)

Nachfolgend sind die Einnahmen / Ausgaben nach funktionaler Gliederung aufgeschlüsselt.

Darstellung 3: Einnahmen / Ausgaben nach funktionaler Gliederung



Die Steuer- und Gebühreneinnahmen («Finanzen und Steuern») sind der grösste Einnahmeposten der Gemeinde. Im Bereich der Sozialen Wohlfahrt sind insbesondere die Heimgebühren sowie die Rückerstattungen von Gemeinden und Kanton für den grössten Teil der Einnahmen verantwortlich.

9.2 Bestandesrechnung

Bilanzsumme

Die Bilanzsumme der Gemeinde Neuhausen liegt erstmals über Fr. 100 Mio. (Fr. 100.9 Mio.). Das Verwaltungsvermögen (insbesondere Gemeindeliegenschaften) beträgt rund Fr. 40 Mio., was rund 40 % des Gesamtvermögens entspricht.

Flüssige Mittel

Aufgrund des geringer als budgetiert ausgefallenen Investitionsvolumens haben die flüssigen Mittel im Berichtsjahr wiederum deutlich zugenommen. Aufgrund der umfangreichen Bauvorhaben der Gemeinde wird sich die Liquidität in den nächsten zwei bis drei Jahren deutlich reduzieren.

Schulden

Die Gesamtverschuldung hat aufgrund des guten Rechnungsabschlusses abgenommen. Die Fremdvverschuldung (langfristige Schulden) hat sich gegenüber dem Vorjahr um Fr. 9 Mio. erhöht (neu Fr. 66 Mio.). Dieses Geld ist vorderhand noch bei verschiedenen Banken parkiert.

Eigenkapital

Der ausgewiesene Ertragsüberschuss von Fr. 762'938.-- wird dem Eigenkapital gutgeschrieben. Dieses weist nach dieser Verbuchung und der Zuweisung der finanzpolitischen Reserve von Fr. 1'400'000.-- einen Saldo von Fr. 8'058'717.-- aus.

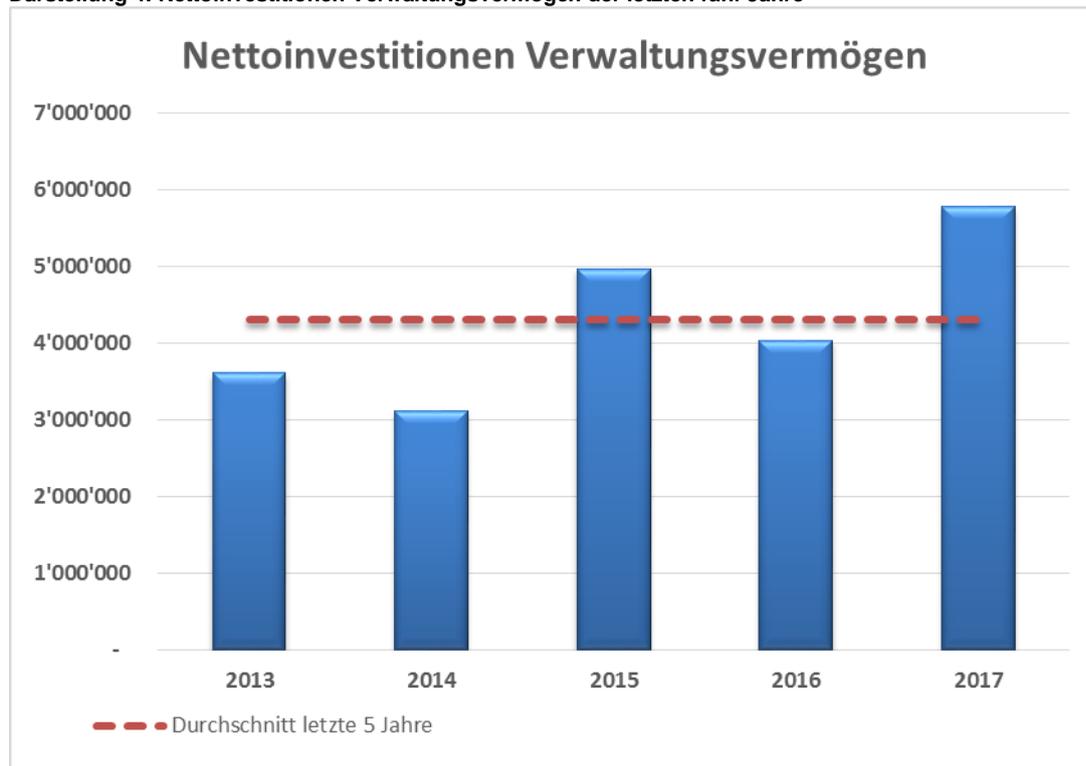
9.3 Investitionsrechnung

Es wurden wiederum deutlich weniger Investitionen getätigt als budgetiert. Die Nettoinvestitionen betragen Fr. 5.7 Mio. (budgetiert Fr. 11.8 Mio.). Die grösste Investition im abgelaufenen Jahr betraf den Kauf des Werkhofs Chlaffental für Fr. 2.4 Mio.

Bildung einer Vorfinanzierung für das Schulhaus Kirchacker

Die Verpflichtungskredite für Investitionen belaufen sich auf rund Fr. 30 Mio. Um die aufgestauten Kosten zu finanzieren und inskünftige Rechnungsabschlüsse zu entlasten, möchte der Gemeinderat das Instrument der Vorfinanzierung einsetzen. Deshalb beantragt der Gemeinderat, für die Sanierung und Erweiterung des Schulhauses Kirchacker eine Vorfinanzierung von Fr. 800'000.-- zu bilden.

Darstellung 4: Nettoinvestitionen Verwaltungsvermögen der letzten fünf Jahre



9.4 Zahlenreihen und Kennzahlen

9.4.1 Resultate

In den letzten fünf Jahren hat die Jahresrechnung jeweils mit den nachfolgenden Ergebnissen abgeschlossen:

Jahresergebnis	2013	2014	2015	2016	2017
in Fr.	114'606	112'317	443'271	3'420'002	762'938

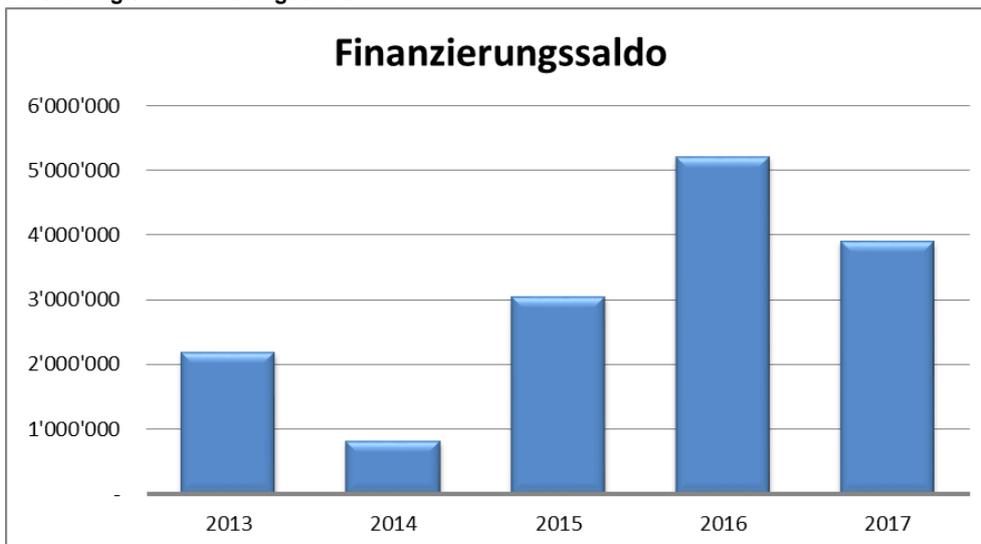
9.4.2 Finanzierungssaldo

Der Finanzierungssaldo² ist stark von den getätigten Investitionen abhängig. Aufgrund des guten Resultates und grösserer nicht erfolgter Investitionen resultierte im Berichtsjahr wiederum ein positiver Finanzierungssaldo.

Finanzierungssaldo	2013	2014	2015	2016	2017
	2.192 Mio.	0.815 Mio.	3.045 Mio.	5.216 Mio.	3.917 Mio.

² gesamt, inkl. Finanzierungsüberschuss Finanzvermögen

Darstellung 5: Finanzierungssaldo



9.4.3 Selbstfinanzierungsgrad³

Der Selbstfinanzierungsgrad⁴ zeigt, dass die getätigten Investitionen auch in diesem Jahr sehr gut aus eigenen Mitteln finanziert werden konnten. Dies wird sich aber in den Folgejahren, nicht zuletzt aufgrund der genehmigten Investitionen in das Kirchackerschulhaus, ändern.

Selbstfinanzierungsgrad	2013	2014	2015	2016	2017
In %	172 %	117 %	223 %	237 %	187 %

> 100 % = mittel/langfristig anzustreben
 80 - 100 % = verantwortbare Neuverschuldung
 50 - 80 % = problematische Neuverschuldung
 < 50 % = grosse Neuverschuldung

9.4.4 Nettoschuld⁵ pro Einwohner

Die Nettoschuld pro Einwohner ist weiter gesunken und liegt nun neu bei Fr. 2'241.-- pro Kopf.

Nettoschuld pro Einwohner	2013	2014	2015	2016	2017
Fr. / pro Kopf	3'240	3'230	3'149	2'606	2'241

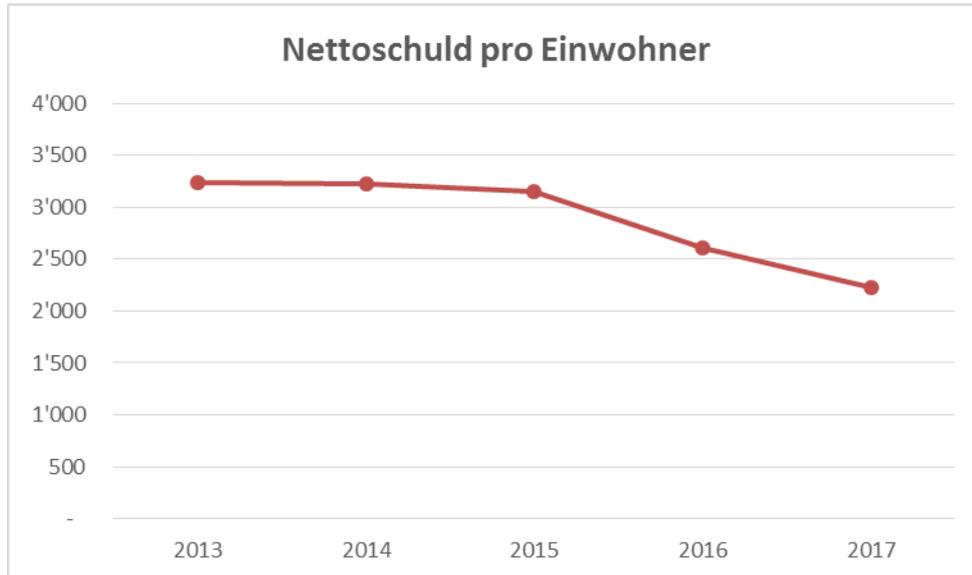
< 0 = Nettovermögen
 0 - 1'000 = geringe Verschuldung
 1'001 - 2'500 = mittlere Verschuldung
 2'501 - 5'000 = hohe Verschuldung
 > 5'001 = sehr hohe Verschuldung

³ Der Selbstfinanzierungsgrad zeigt, bis zu welchem Grad die neuen Investitionen durch selbst erarbeitete Mittel finanziert werden können. Vor allem im Vergleich über mehrere Jahre wird erkannt, ob die Investitionen finanziell verkraftet werden. Ein Selbstfinanzierungsgrad von unter 100 % führt zu einer Neuverschuldung, ein solcher von über 100 % zu einer Entschuldung.

⁴ gesamt, inkl. Finanzierungsüberschuss Finanzvermögen

⁵ Die Nettoschuld ist die klassische Grösse zur Beurteilung der Verschuldung bzw. des Vermögens der Gemeinde; berücksichtigt wird das gesamte Fremdkapital abzüglich des Finanzvermögens.

Darstellung 6: Nettoschuld pro Einwohner



9.4.6 Entwicklung des Eigenkapitals

Das Eigenkapital beträgt nach den erfolgten Zuweisungen (Gewinn Fr. 762'938.-- ins Kapitalausgleichskonto; Fr. 1.4 Mio. in die finanzpolitische Reserve) Fr. 8'058'717.--.

Entwicklung Eigenkapital	2013	2014	2015	2016	2017
In Mio. Fr.	1.9	2.0	2.5	5.9	8.1

9.4.7 Relative Steuerkraft

Die relative Steuerkraft der Einwohner hat sich auf einem guten bis sehr guten Niveau eingependelt.

Steuerkraft pro Einwohner	2013	2014	2015	2016	2017
Fr. / pro Kopf	3'293	3'131	3'088	3'472	3'372
< 1'500	= sehr tief				
1'500 - 2'000	= tief				
2'000 - 2'500	= befriedigend				
2'500 - 3'000	= gut				
> 3'000	= sehr gut				